

SAARLÄNDISCHE

# GEMEINDEZAHLEN

**Ausgabe**

**90**

Statistisches Landesamt SAARLAND

**ISSN 0723-6166**

## VORWORT

Das Statistische Landesamt SAARLAND setzt mit der vorliegenden Schrift die Veröffentlichungsreihe „Saarländische Gemeindezahlen“ fort, die in zweijährigen Abständen über die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik des Saarlandes auf Gemeindeebene informiert.

Das Heft stellt eine wertvolle Hilfe für Raumordnung, Landesplanung und Regionalpolitik dar. Das Statistische Amt folgt mit dieser Publikation dem Wunsch der Regionalstatistiker nach einer übersichtlichen Darstellung möglichst aktueller Gemeindedaten.

Die umfangreich gegliederten regionalen Strukturdaten basieren auf dem aktuellen Gebietsstand und sind größtenteils dem Saarländischen Planungs- und Informationssystem (SAPLIS) entnommen. Die redaktionellen Arbeiten wurden im Referat „Informationssystem, Wahlen, Koordinierungsstelle, Btx“ in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen ausgeführt.

Saarbrücken, im Februar 1991

**Statistisches Landesamt  
SAARLAND**

*Josef Mailänder*  
Direktor

# ZEICHENERKLÄRUNG

- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Nichts vorhanden.
- . = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.

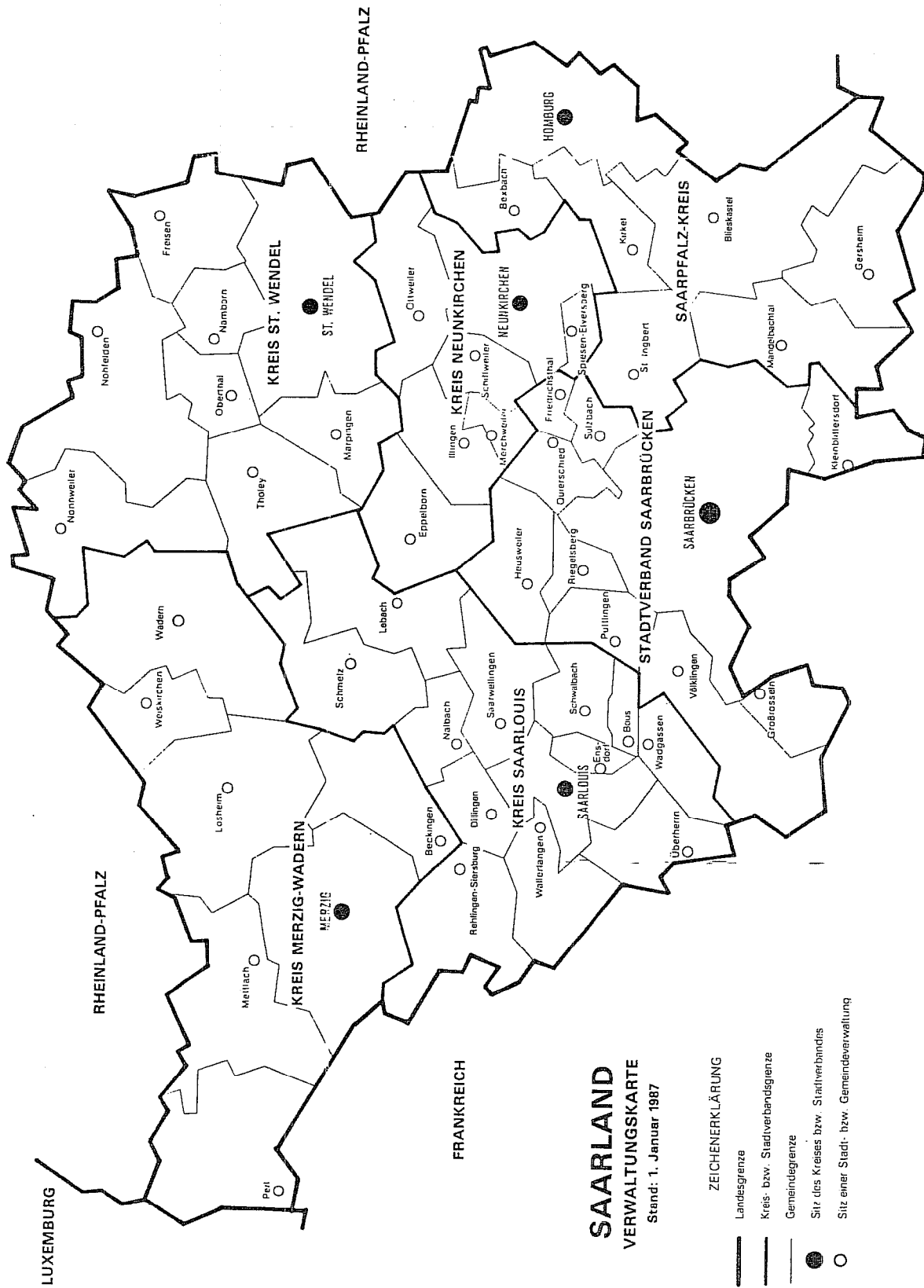
## Abkürzungen

LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
DM	=	Deutsche Mark
ha	=	Hektar
km <sup>2</sup>	=	Quadratkilometer
m <sup>3</sup>	=	Kubikmeter
km	=	Kilometer
%	=	Prozent
t	=	Tonne
kg	=	Kilogramm
Kwh	=	Kilowattstunde
CDU	=	Christliche Demokratische Union Deutschlands
GRÜNE	=	Die Grünen
DKP	=	Deutsche Kommunistische Partei
Familie	=	Deutsche Familien Partei
F.D.P.	=	Freie Demokratische Partei
FWG	=	Freie Wählergemeinschaft
MLPD	=	Marxistisch - Leninistische Partei Deutschlands
NPD	=	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
ÖDP	=	Ökologisch - Demokratische Partei
PATRIOTEN	=	Patrioten für Deutschland
REP	=	Die Republikaner
SPD	=	Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

# INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Verwaltungskarte des Saarlandes	6
Begriffsbestimmungen	7
Gemeindeverzeichnis	12
<b>Tabellenteil</b>	
Bevölkerungsstand	14
Bevölkerungsbewegung	16
Wanderungsbewegung	18
Allgemeinbildende Schulen	22
Wahlen	24
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	30
Landwirtschaft	32
Bautätigkeit und Wohnungswesen	40
Unfälle im Straßenverkehr	44
Kommunale Finanzen	46
Personal im öffentlichen Dienst	50
Lohn- und Einkommensteuer	52
Bürgermeister des Saarlandes	54



**SAARLAND**  
**VERWALTUNGSKARTE**  
 Stand: 1. Januar 1987

- ZEICHENERKLÄRUNG**
- Landesgrenze
  - Kreis- bzw. Stadtverbandsgrenze
  - Gemeindegrenze
  - Sitz des Kreises bzw. Stadtverbandes
  - Sitz einer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung

# Begriffsbestimmungen

## Bevölkerungsbewegung

Die Bevölkerungsbewegung gliedert sich in die natürliche Bevölkerungsbewegung und die räumliche Bevölkerungsbewegung.

Unter dem Oberbegriff **natürliche Bevölkerungsbewegung** werden die Statistiken über Geborene und Gestorbene sowie über Eheschließungen und Ehelösungen zusammengefaßt. Die Statistiken der räumlichen Bevölkerungsbewegung beinhalten die Wanderungsbewegungen, d.h. die Fluktuation der Bevölkerung innerhalb bzw. zwischen bestimmten Verwaltungseinheiten.

**Eheschließungen:** Standesamtliche Trauungen von Deutschen und von Ausländern (ohne die Fälle, bei denen beide Ehepartner Angehörige der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind).

**Geborene:** Die Definition für Lebend- und Totgeborene, die unter dem Begriff Geborene in der Statistik verstanden werden, ist in § 29 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandgesetzes vom 12.8.1957 festgelegt.

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

**Gestorbene:** Ohne Totgeborene und ohne nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

**Wanderungen:** Unterschieden wird zwischen der (Landes-) Binnenwanderung (alle Wohnortwechsel, die sich zwischen den Gemeinden des Landes vollziehen) und der Außenwanderung (Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze, d.h. Wanderung gegenüber den anderen Bundesländern sowie über die Grenze des Bundesgebietes).

## Bildungswesen

**Allgemeinbildende Schulen** sind die Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gesamtschulen, Waldorfschulen, Schulen für Behinderte, Gymnasien und das Saarland-Kolleg.

Die **Grundschule** ist die Schule, die von allen Kindern nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften über die Schulpflicht besucht werden muß. Sie führt in schulisches Lernen ein und legt die Grundlage für die weitere Bildung. Die Grundschule umfaßt die Klassenstufen 1-4.

Die **Hauptschule** vermittelt eine allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage für eine Berufsausbildung oder weiterführende, insbesondere berufsbezogene Bildungsgänge ist. Die Hauptschule schließt mit dem Hauptschulabschluß ab. An einzelnen Schulstandorten kann nach erfolgreichem Besuch eines freiwilligen 10. Schuljahres auch an der Hauptschule ein mittlerer Bildungsabschluß erworben werden.

Die Realschule wird 6- oder 4-stufig angeboten. Die Realschule vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung, die zugleich Grundlage einer Berufsausbildung oder weiterführender berufsbezogener oder studienbezogener Bildungsgänge ist. Sie führt zu einem mittleren Bildungsabschluß. Absolventen der Realschulen können unter bestimmten Voraussetzungen in die Klassenstufe 10 oder 11 eines Gymnasiums aufgenommen werden.

Die Gesamtschulen umfassen grundsätzlich die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 9 verleiht die Berechtigung des Hauptschulabschlusses. Der erfolgreiche Besuch der Klasse 10 verleiht die Berechtigung eines mittleren Bildungsabschlusses und unter besonderen Bedingungen die Berechtigung zum Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums oder der Gesamtschule. Nach erfolgreichem Besuch der Oberstufe kann das Abitur erworben werden.

Die Waldorf-Schulen sind Schulen besonderer pädagogischer Prägung in freier Trägerschaft.

Schulen für Behinderte dienen der Erziehung und Unterrichtung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden, die entweder infolge einer Schädigung in ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Entwicklung in ihrem Lernen so behindert sind, daß sie in anderen Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können. Schulen für Behinderte sind insbesondere die Schulen für Blinde, Gehörlose, Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Kranke, Lernbehinderte, Schwerhörige, Sehbehinderte, Sprachbehinderte und Verhaltensgestörte. Die Integration von Behinderten in andere Formen der Regelschulen ist in Einzelfällen möglich.

Das Gymnasium umfaßt die Klassenstufen 5 bis 13. Der erfolgreiche Abschluß des Gymnasiums vermittelt die allgemeine Hochschulreife und berechtigt zum Studium an einer Hochschule. Der erfolgreiche Abschluß der Klassenstufe 10 des Gymnasiums vermittelt die Berechtigung zum Eintritt in die Oberstufe des Gymnasiums und der Gesamtschule sowie in berufsbezogene Bildungsgänge.

#### *Besondere Formen des Gymnasiums:*

- Das **Abendgymnasium** ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges für Berufstätige; es führt in der Regel nach einem einjährigen Vorkurs in dreijähriger Unterrichtszeit zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium** in Saarbrücken umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie zu einer beruflichen Teilqualifikation in Industrie- und Bankwirtschaft.
- Das **Wirtschaftsgymnasium** umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife.
- Das **Technisch-Wissenschaftliche Gymnasium** in Dillingen umfaßt die Klassenstufen 11 bis 13. Es führt zur allgemeinen Hochschulreife sowie gleichzeitig zu einer Teilqualifikation in den Bereichen Metall und Elektro.
- Das **Deutsch-Französische Gymnasium** in Saarbrücken ist eine binationale Begegnungsschule, in der nach gemeinsamen harmonisierten Lehrplänen unterrichtet wird. Es schließt mit dem Deutsch-Französischen Abitur ab. Die Schule ist eine nicht rechtsfähige Anstalt des Saarlandes.

Das Saarland-Kolleg ist eine Einrichtung des zweiten Bildungsweges. Es führt in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife.



## Wahlen

**Wahlberechtigte:** Nach Artikel 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind alle Deutschen wahlberechtigt, die am Tage der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet und seit mindestens 3 Monaten in der Wahlregion ihren Wohnsitz haben (aktives Wahlrecht). Wählbar (passives Wahlrecht) sind bei der Bundestagswahl und Landtagswahl alle Wahlberechtigten, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Bei der Kommunalwahl ist wählbar, wer am Wahltag seit mindestens einem Jahr in der Gemeinde gewohnt und das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.

**Wahlbeteiligung:** Der Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten ergibt die Wahlbeteiligung.

**Wahlverfahren:** Bei den Bundestagswahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Erststimme, die nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl über den Vertreter des Wahlkreises entscheidet, und eine Zweitstimme, die für die Landesliste einer Partei abgegeben und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl bewertet wird.

Bei den Landtagswahlen hat jeder Wähler eine Stimme. Nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl wird zunächst über die Vertreter der Wahlkreise entschieden, die restlichen Sitze im Landtag werden nach den Grundsätzen der Verhältniswahl aus den Landeswahlvorschlägen besetzt.

Die Vertreter der Gemeinde- und Kreisräte werden nach den Grundsätzen des Verhältniswahlrechts gewählt. Ist nur ein oder kein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, so findet Mehrheitswahl statt.

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer:** Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind, fallen unter den oben genannten Begriff. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig.

**Ausländer:** Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

## Landwirtschaft

**Viehbestand:** Der Viehbestand ist der Gesamtbestand der wichtigsten Vieharten, auch außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe. Die Bestände werden bei den Viehzählungen in der Gemeinde nachgewiesen, in der sie am Zählungstichtag stehen.

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):** Sie umfaßt das genutzte Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen, sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

**Betriebsgrößenstruktur:** Ausgewiesen werden hierbei nur noch Flächen von Betrieben, die mehr als 1 ha LF bewirtschaften oder von Betrieben mit weniger als 1 ha LF, sofern deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen.

## **Bautätigkeit und Wohnungswesen**

Die Bautätigkeitsstatistik – im Hochbau bestehend aus der Statistik der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen und des Bauüberhanges – erhebt genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige Bauvorhaben, durch die Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich oder in der Zweckbestimmung verändert wird oder durch baupolizeiliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch verloren geht. Die Statistik erfaßt die Bauvorhaben erstmals zum Zeitpunkt der von den Bauämtern erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen und abschließend nach Beendigung der Baumaßnahmen die Baufertigstellungen. Sind Bauvorhaben am Ende eines Jahres nicht abgeschlossen, wird der Bauzustand durch die Bauüberhangsstatistik festgestellt.

**Wohnungsbestand:** Fortschreibungsergebnisse auf Grund der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.10.1968.

**Wohngebäude:** Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschoßfläche) Wohnzwecken dienen.

**Wohnungen:** Eine Wohnung ist die Summe der Räume, welche die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

**Fertiggestellte Wohngebäude:** Fertiggestellte Wohngebäude sind genehmigte Bauvorhaben, die abgewickelt und als fertiggestellt gemeldet sind.

**Nichtwohngebäude:** Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche nach den Regeln zur Berechnung der Geschoßfläche) bestimmt sind. Zu den Nichtwohngebäuden zählen z.B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.

**Bauüberhang:** Mit dem Bauüberhang wird der Bauzustand eines noch nicht fertiggestellten Bauobjekts am Ende eines Berichtsjahres festgestellt.

## **Straßenverkehrsunfälle**

**Straßenverkehrsunfälle:** Ein für die Straßenverkehrsunfallstatistik meldepflichtiger Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind.

**Verunglückte:** Zu den Verunglückten rechnet man alle Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, außerdem alle schwer- und leichtverletzten Personen.

## **Finanzen**

**Realsteueraufbringungskraft:** Sie wird durch Anwendung der gewogenen Landesdurchschnittshebesätze auf die Grundbeträge der Grundsteuer A, der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer (nach Ertrag und Kapital) errechnet. Dies ermöglicht einen von den unterschiedlichen Hebesätzen unabhängigen Vergleich der Steuerpotenz der einzelnen Gemeinden.

**Grundbetrag:** Zur Ermittlung des Grundbetrages einer Realsteuerart wird das Jahres-Ist-Aufkommen jeder einzelnen Gemeinde durch den jeweiligen Hebesatz dividiert und mit 100 multipliziert.

**Gewogene Durchschnittshebesätze:** Die Summe der Istaufkommen aller Gemeinden, geteilt durch die Summe der Grundbeträge aller Gemeinden und mit 100 vervielfacht, ergibt den gewogenen Landesdurchschnittshebesatz. In gleicher Weise lassen sich auch regionale gewogene Durchschnittshebesätze (Kreise, Gemeindegrößenklassen) errechnen.

**Steuereinnahmekraft:** Die gemeindliche Steuerkraft wird umfassender dargestellt, wenn die Realsteueraufbringungskraft um den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erweitert und um die Gewerbesteuerumlage verkürzt wird.

### **Steuereinnahmen brutto und netto:**

brutto: einschließlich Gewerbesteuerumlage

netto : nach Abzug der Gewerbesteuerumlage

**Fundierte Schulden:** Alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahmen, soweit sie durch Übernahme einer besonderen Schuldverpflichtung oder durch Schuldurkunde fundiert sind (ohne Kassenkredite, Innere Darlehen, Schulden der Eigenbetriebe und Krankenhäuser).

## **Personal der öffentlichen Verwaltung**

Im Rahmen der Personalstatistik wird das Personal in der Verwaltung von Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden gegliedert nach Aufgabenbereichen, nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten sowie nach der Art des Dienstverhältnisses (Beamte und Richter, Angestellte, Arbeiter). Mit erfaßt werden auch die Beschäftigten aus Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen. Die erfaßten Daten dienen sowohl der personalwirtschaftlichen Planung der öffentlichen Verwaltung als auch der Arbeitsmarktforschung und ermöglichen Aussagen über Personalstruktur und allgemeinen Stand und Entwicklung des Personals bei Bund, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden.

**Vollzeitbeschäftigte:** Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche volle Wochenarbeitsstundenzahl beträgt.

**Teilzeitbeschäftigte:** Beschäftigte, die mindestens mit der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind.

# GEMEINDEVERZEICHNIS

## Stadtverband SAARBRÜCKEN

Saarbrücken, Landeshauptstadt  
Friedrichsthal, Stadt  
Großrosseln  
Heusweiler  
Kleinblittersdorf  
Püttlingen, Stadt  
Quierschied  
Riegelsberg  
Sulzbach/Saar, Stadt  
Völklingen, Stadt

## Landkreis MERZIG-WADERN

Beckingen  
Losheim  
Merzig, Kreisstadt  
Mettlach  
Perl  
Wadern, Stadt  
Weiskirchen

## Landkreis NEUNKIRCHEN

Eppelborn  
Illingen  
Merchweiler  
Neunkirchen, Kreisstadt  
Ottweiler, Stadt  
Schiffweiler  
Spiesen-Elversberg

## Landkreis SAARLOUIS

Dillingen/Saar, Stadt  
Lebach, Stadt  
Nalbach  
Rehlingen – Siersburg  
Saarlouis, Kreisstadt  
Saarwellingen  
Schmelz  
Schwalbach  
Überherrn  
Wadgassen  
Wallerfangen  
Bous  
Ensdorf

## SAARPFALZ-KREIS

Bexbach, Stadt  
Blieskastel, Stadt  
Gersheim  
Homburg, Kreisstadt  
Kirkel  
Mandelbachtal  
St. Ingbert, Stadt

## Landkreis ST. WENDEL

Freisen  
Marpingen  
Namborn  
Nohfelden  
Nonnweiler  
Oberthal  
St. Wendel, Kreisstadt  
Tholey

# **Tabellenteil**

## Bevölkerungsstand

GEMEINDE	Jahr	Zahl der Ortsteile	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>
				männlich	weiblich	insgesamt	
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>							
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1988	20	167,06	88 738	99 729	188 467	1 128
	1989	20	167,06	89 870	100 596	190 466	1 140
Friedrichsthal, Stadt	1988	3	9,09	5 772	6 245	12 017	1 322
	1989	3	9,09	5 788	6 183	11 971	1 317
Großrosseln	1988	6	25,21	4 938	5 253	10 191	404
	1989	6	25,20	4 938	5 288	10 226	406
Heusweiler	1988	7	39,94	9 644	10 444	20 088	503
	1989	7	39,94	9 660	10 438	20 098	503
Kleinblittersdorf	1988	5	27,29	6 074	6 445	12 519	459
	1989	5	27,29	6 135	6 486	12 621	462
Püttlingen, Stadt	1988	2	23,92	9 849	10 671	20 520	858
	1989	2	23,92	9 912	10 716	20 628	862
Quierschied	1988	3	20,22	7 332	8 135	15 467	765
	1989	3	20,22	7 378	8 122	15 500	767
Riegelsberg	1988	2	14,70	6 805	7 408	14 213	967
	1989	2	14,70	6 808	7 458	14 266	970
Sulzbach/Saar, Stadt	1988	6	16,12	9 358	10 395	19 753	1 225
	1989	6	16,13	9 409	10 400	19 809	1 228
Völklingen, Stadt	1988	10	67,05	20 337	22 579	42 916	640
	1989	10	67,04	20 697	22 774	43 471	648
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>							
Beckingen	1988	9	51,63	7 391	7 912	15 303	296
	1989	9	51,63	7 414	7 951	15 365	298
Losheim	1988	12	96,79	7 305	7 699	15 004	155
	1989	12	96,79	7 419	7 801	15 220	157
Merzig, Kreisstadt	1988	17	108,78	13 972	15 340	29 312	269
	1989	17	108,78	14 180	15 382	29 562	272
Mettlach	1988	10	77,93	5 687	6 089	11 776	151
	1989	10	77,93	5 761	6 123	11 884	152
Perl	1988	11	75,07	2 888	3 067	5 955	79
	1989	11	75,07	2 890	3 048	5 938	79
Wadern, Stadt	1988	14	110,97	7 806	8 290	16 096	145
	1989	14	110,97	7 896	8 368	16 264	147
Weiskirchen	1988	5	33,64	2 972	3 107	6 079	181
	1989	5	33,64	3 142	3 218	6 360	189
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>							
Eppelborn	1988	8	47,03	9 039	9 406	18 445	392
	1989	8	47,03	9 076	9 419	18 495	393
Illingen	1988	6	36,07	8 953	9 534	18 487	513
	1989	6	36,07	9 120	9 568	18 688	518
Merchweiler	1988	2	12,79	5 584	6 104	11 688	914
	1989	2	12,79	5 529	6 025	11 554	903
Neunkirchen, Kreisstadt	1988	10	75,03	24 237	26 547	50 784	677
	1989	10	75,03	24 612	26 665	51 277	683
Ottweiler, Stadt	1988	5	45,51	7 339	7 964	15 303	336
	1989	5	45,51	7 440	8 002	15 442	339
Schiffweiler	1988	4	21,31	8 265	9 022	17 287	811
	1989	4	21,31	8 303	9 053	17 356	814
Spiesen-Elversberg	1988	2	11,28	7 450	8 137	15 587	1 382
	1989	2	11,28	7 454	8 146	15 600	1 383

## Bevölkerungsstand

Zahl der Ortsteile	Fläche in km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Einwohner je km <sup>2</sup>	Jahr	GEMEINDE
		männlich	weiblich	insgesamt			
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>							
5	22,07	10 120	11 238	21 358	968	1988	Dillingen/Saar, Stadt
5	22,07	10 317	11 318	21 635	980	1989	
11	64,14	10 696	10 555	21 251	331	1988	Lebach, Stadt
11	64,15	11 846	11 397	23 243	362	1989	
4	22,46	4 600	4 949	9 549	425	1988	Nalbach
4	22,46	4 606	4 912	9 518	424	1989	
10	61,14	7 072	7 555	14 627	239	1988	Rehlingen-Siersburg
10	61,15	7 159	7 655	14 814	242	1989	
8	43,25	18 098	19 564	37 662	871	1988	Saarlouis, Kreisstadt
8	43,25	18 319	19 740	38 059	880	1989	
3	41,65	6 777	7 196	13 973	335	1988	Saarwellingen
3	41,65	6 798	7 212	14 010	336	1989	
6	58,64	8 112	8 524	16 636	284	1988	Schmelz
6	58,64	8 166	8 557	16 723	285	1989	
3	27,33	9 059	9 853	18 912	692	1988	Schwalbach
3	27,33	9 091	9 803	18 894	691	1989	
6	34,30	5 501	5 750	11 251	328	1988	Überherrn
6	34,30	5 573	5 798	11 371	332	1989	
6	25,93	9 021	9 527	18 548	715	1988	Wadgassen
6	25,93	8 972	9 439	18 411	710	1989	
11	42,19	4 766	5 155	9 921	235	1988	Wallerfangen
11	42,19	4 831	5 206	10 037	238	1989	
1	7,61	3 575	3 933	7 508	987	1988	Bous
1	7,61	3 602	3 935	7 537	990	1989	
1	8,39	3 204	3 536	6 740	803	1988	Ensdorf
1	8,39	3 222	3 530	6 752	805	1989	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>							
6	31,09	9 131	9 787	18 918	608	1988	Bexbach, Stadt
6	31,09	9 186	9 837	19 023	612	1989	
15	109,99	10 731	11 419	22 150	201	1988	Blieskastel, Stadt
15	109,99	10 831	11 517	22 348	203	1989	
11	57,54	3 418	3 519	6 937	121	1988	Gersheim
11	57,54	3 439	3 553	6 992	122	1989	
5	82,62	20 261	21 627	41 888	507	1988	Homburg, Kreisstadt
5	82,62	20 894	22 095	42 989	520	1989	
3	31,38	4 610	4 854	9 464	302	1988	Kirkel
3	31,38	4 646	4 893	9 539	304	1989	
8	57,69	5 597	5 812	11 409	198	1988	Mandelbachtal
8	57,69	5 672	5 872	11 544	200	1989	
5	50,07	19 293	21 234	40 527	809	1988	St. Ingbert, Stadt
5	50,07	19 511	21 279	40 790	815	1989	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>							
8	48,05	4 035	4 219	8 254	172	1988	Freisen
8	48,05	4 061	4 248	8 309	173	1989	
4	39,67	5 506	5 639	11 145	281	1988	Marpingen
4	39,67	5 598	5 722	11 320	285	1989	
10	26,00	3 597	3 779	7 376	284	1988	Narnborn
10	26,00	3 604	3 802	7 406	285	1989	
12	100,70	5 151	5 472	10 623	105	1988	Nohfelden
12	100,70	5 209	5 500	10 709	106	1989	
8	66,75	4 171	4 338	8 509	127	1988	Nonweiler
8	66,75	4 266	4 386	8 652	130	1989	
4	23,86	3 192	3 276	6 468	271	1988	Oberthal
4	23,86	3 240	3 327	6 567	275	1989	
16	113,53	12 914	13 735	26 649	235	1988	St. Wendel, Kreisstadt
16	113,53	13 094	13 833	26 927	237	1989	
9	57,57	6 236	6 396	12 632	219	1988	Tholey
9	57,57	6 305	6 421	12 726	221	1989	

## Bevölkerungsbewegung

GEMEINDE	Jahr	Geborene			Gestorbene			Saldo	
		insgesamt	weiblich	Auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	weiblich	Auf 1000 der Bevölkerung	Geburten (+) bzw. Sterbeüberschuß (-)	Auf 1000 der Bevölkerung
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>									
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1988	1 814	925	9,6	2 399	1 282	12,7	- 585	- 3,1
	1989	1 808	897	9,5	2 401	1 286	12,6	- 593	- 3,1
Friedrichsthal, Stadt	1988	103	49	8,6	153	77	12,7	- 50	- 4,2
	1989	127	66	10,6	130	62	10,9	- 3	- 0,3
Großrosseln	1988	100	53	9,8	101	55	9,9	- 1	- 0,1
	1989	92	39	9,0	106	56	10,4	- 14	- 1,4
Heusweiler	1988	194	111	9,6	208	103	10,3	- 14	- 0,7
	1989	204	100	10,2	220	103	10,9	- 16	- 0,8
Kleinblittersdorf	1988	122	53	9,7	169	93	13,5	- 47	- 3,8
	1989	105	39	8,3	164	98	13,0	- 59	- 4,7
Püttlingen, Stadt	1988	188	90	9,2	232	124	11,3	- 44	- 2,1
	1989	194	90	9,4	247	135	12,0	- 53	- 2,6
Quierschied	1988	152	74	9,8	203	105	13,1	- 51	- 3,3
	1989	144	75	9,3	198	107	12,8	- 54	- 3,5
Riegelsberg	1988	119	59	8,4	143	78	10,1	- 24	- 1,7
	1989	120	67	8,4	142	70	10,0	- 22	- 1,5
Sulzbach/Saar, Stadt	1988	198	115	10,0	290	166	14,7	- 92	- 4,7
	1989	195	99	9,8	290	178	14,6	- 95	- 4,8
Völklingen, Stadt	1988	411	198	9,6	527	266	12,3	- 116	- 2,7
	1989	463	229	10,7	541	295	12,4	- 78	- 1,8
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>									
Beckingen	1988	160	82	10,5	152	66	9,9	+ 8	+ 0,5
	1989	148	73	9,6	174	91	11,3	- 26	- 1,7
Losheim	1988	148	69	9,9	162	70	10,8	- 14	- 0,9
	1989	189	85	12,4	178	67	11,7	+ 11	+ 0,7
Merzig, Kreisstadt	1988	316	159	10,8	366	171	12,5	- 50	- 1,7
	1989	298	141	10,1	347	194	11,7	- 49	- 1,7
Mettlach	1988	132	60	11,2	132	69	11,2	-	-
	1989	107	50	9,0	146	75	12,3	- 39	- 3,3
Perl	1988	71	27	11,9	75	38	12,6	- 4	- 0,7
	1989	59	26	9,9	73	38	12,3	- 14	- 2,4
Wadern, Stadt	1988	173	88	10,7	171	75	10,6	+ 2	+ 0,1
	1989	201	99	12,4	188	101	11,6	+ 13	+ 0,8
Weiskirchen	1988	75	41	12,3	75	39	12,3	-	-
	1989	77	35	12,1	64	30	10,1	+ 13	+ 2,0
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>									
Eppelborn	1988	220	110	11,9	200	89	10,8	+ 20	+ 1,1
	1989	191	78	10,3	177	82	9,6	+ 14	+ 0,8
Illingen	1988	208	102	11,3	211	112	11,4	- 3	- 0,2
	1989	174	86	9,3	206	101	11,0	- 32	- 1,7
Merchweiler	1988	120	52	10,3	144	75	12,3	- 24	- 2,1
	1989	106	50	9,2	153	75	13,2	- 47	- 4,1
Neunkirchen, Kreisstadt	1988	561	277	11,0	694	362	13,7	- 133	- 2,6
	1989	516	250	10,1	733	410	14,3	- 217	- 4,2
Ottweiler, Stadt	1988	154	65	10,1	236	137	15,4	- 82	- 5,3
	1989	138	61	8,9	219	128	14,2	- 81	- 5,2
Schiffweiler	1988	184	86	10,6	228	111	13,2	- 44	- 2,5
	1989	177	90	10,2	204	117	11,8	- 27	- 1,6
Spiesen-Elversberg	1988	142	55	9,1	236	136	15,1	- 94	- 6,0
	1989	143	65	9,2	241	121	15,4	- 98	- 6,3



## Bevölkerungsbewegung

Geborene			Gestorbene			Saldo		Jahr	GEMEINDE
insgesamt	weiblich	Auf 1000 der Bevölkerung	insgesamt	weiblich	Auf 1000 der Bevölkerung	Geburten (+) bzw. Sterbeüberschuß (-)	Auf 1000 der Bevölkerung		
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>									
239	113	11,2	260	138	12,2	- 21	- 1,0	1988	Dillingen/Saar, Stadt
228	107	10,5	266	142	12,3	- 38	- 1,8	1989	
267	118	12,6	176	90	8,3	+ 91	+ 4,3	1988	Lebach, Stadt
249	121	10,7	174	80	7,5	+ 75	+ 3,2	1989	
104	54	10,9	85	44	8,9	+ 19	+ 2,0	1988	Nalbach
96	47	10,1	110	65	11,6	- 14	- 1,5	1989	
152	64	10,4	186	105	12,7	- 34	- 2,3	1988	Rehlingen-Siersburg
148	75	10,0	159	86	10,7	- 11	- 0,7	1989	
409	195	10,9	393	201	10,4	+ 16	+ 0,4	1988	Saarlouis, Kreisstadt
420	220	11,0	408	225	10,7	+ 12	+ 0,3	1989	
114	55	8,2	143	65	10,2	- 29	- 2,1	1988	Saarwellingen
149	70	10,6	146	76	10,4	+ 3	+ 0,2	1989	
178	95	10,7	183	88	11,0	- 5	- 0,3	1988	Schmelz
164	86	9,8	185	97	11,1	- 21	- 1,3	1989	
174	88	9,2	200	108	10,6	- 26	- 1,4	1988	Schwalbach
210	105	11,1	203	111	10,7	+ 7	+ 0,4	1989	
119	53	10,6	116	58	10,3	+ 3	+ 0,3	1988	Überherrn
101	49	8,9	72	36	6,3	+ 29	+ 2,6	1989	
204	105	11,0	218	111	11,8	- 14	- 0,8	1988	Wadgassen
171	91	9,3	211	98	11,5	- 40	- 2,2	1989	
108	54	10,9	106	44	10,7	+ 2	+ 0,2	1988	Wallerfangen
116	53	11,6	102	58	10,2	+ 14	+ 1,4	1989	
71	36	9,5	103	60	13,7	- 32	- 4,3	1988	Bous
73	29	9,7	100	49	13,3	- 27	- 3,6	1989	
66	30	9,8	84	43	12,5	- 18	- 2,7	1988	Ensdorf
68	27	10,1	85	49	12,6	- 17	- 2,5	1989	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>									
191	92	10,1	246	134	13,0	- 55	- 2,9	1988	Bexbach, Stadt
179	79	9,4	261	136	13,7	- 82	- 4,3	1989	
210	91	9,5	261	125	11,8	- 51	- 2,3	1988	Blieskastel, Stadt
232	114	10,4	247	127	11,1	- 15	- 0,7	1989	
72	36	10,4	77	35	11,1	- 5	- 0,7	1988	Gersheim
64	33	9,2	57	25	8,2	+ 7	+ 1,0	1989	
409	217	9,8	415	211	9,9	- 6	- 0,1	1988	Homburg, Kreisstadt
441	219	10,3	446	220	10,4	- 5	- 0,1	1989	
107	47	11,3	84	43	8,9	+ 23	+ 2,4	1988	Kirkel
97	43	10,2	96	45	10,1	+ 1	+ 0,1	1989	
123	68	10,8	110	54	9,6	+ 13	+ 1,1	1988	Mandelbachtal
121	62	10,5	82	45	7,1	+ 39	+ 3,4	1989	
421	177	10,4	479	248	11,8	- 58	- 1,4	1988	St. Ingbert, Stadt
366	174	9,0	491	266	12,0	- 125	- 3,1	1989	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>									
94	42	11,4	86	36	10,4	+ 8	+ 1,0	1988	Freisen
101	56	12,2	81	45	9,7	+ 20	+ 2,4	1989	
118	57	10,6	120	59	10,8	- 2	- 0,2	1988	Marpingen
108	46	9,5	105	47	9,3	+ 3	+ 0,3	1989	
80	38	10,8	79	40	10,7	+ 1	+ 0,1	1988	Namborn
90	47	12,2	69	35	9,3	+ 21	+ 2,8	1989	
96	48	9,0	123	68	11,6	- 27	- 2,5	1988	Nohfelden
103	50	9,6	125	71	11,7	- 22	- 2,1	1988	
92	44	10,8	95	52	11,2	- 3	- 0,4	1988	Nonnweiler
111	53	12,8	88	42	10,2	+ 23	+ 2,7	1989	
58	25	9,0	77	38	11,9	- 19	- 2,9	1988	Oberthal
62	32	9,4	62	29	9,4	-	-	1989	
268	140	10,1	276	142	10,4	- 8	- 0,3	1988	St. Wendel, Kreisstadt
297	131	11,0	312	164	11,6	- 15	- 0,6	1989	
139	68	11,0	100	40	7,9	+ 39	+ 3,1	1988	Tholey
120	66	9,4	113	55	8,9	+ 7	+ 0,6	1989	

## Wanderungsbewegung

GEMEINDE	Jahr	Wanderung insgesamt				Davon			
		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderung innerhalb der Landesgrenze			
						Zugezogene		Fortgezogene	
		insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>									
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1988	8 999	3 841	8 435	3 643	3 739	1 796	3 831	1 901
	1989	11 299	5 103	8 707	3 847	4 261	1 986	4 332	2 106
Friedrichsthal, Stadt	1988	448	211	465	229	368	174	399	199
	1989	489	210	532	276	409	184	449	232
Großrosseln	1988	390	194	472	237	288	150	326	175
	1989	460	246	411	194	323	170	292	148
Heusweiler	1988	881	409	815	409	725	334	617	310
	1988	970	461	944	464	720	344	719	365
Kleinblittersdorf	1988	470	252	423	189	335	188	310	143
	1989	621	325	460	225	459	241	351	170
Püttlingen, Stadt	1988	764	364	670	327	608	294	482	237
	1989	884	421	723	331	668	323	519	246
Quierschied	1988	618	294	626	307	501	253	467	235
	1989	717	315	630	296	546	256	485	247
Riegelsberg	1988	729	348	746	347	587	287	555	267
	1989	786	392	711	339	629	307	557	264
Sulzbach/Saar, Stadt	1988	867	448	831	406	711	376	647	329
	1989	1 064	559	913	475	856	451	718	375
Völklingen, Stadt	1988	1 710	774	1 842	856	1 199	560	1 284	624
	1989	2 615	1 120	1 982	859	1 417	673	1 244	620
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>									
Beckingen	1988	559	282	648	318	442	215	499	248
	1989	758	353	670	296	557	275	442	217
Losheim	1988	708	331	608	303	500	238	387	201
	1989	711	317	506	233	459	206	343	153
Merzig, Kreisstadt	1988	1 185	580	1 091	533	737	369	606	292
	1989	1 436	642	1 137	547	754	355	605	295
Mettlach	1988	413	199	406	202	240	124	225	115
	1989	576	271	429	212	264	129	255	133
Perl	1988	203	101	182	88	95	44	62	28
	1989	212	103	215	110	107	55	92	47
Wadern, Stadt	1988	518	280	512	249	336	174	314	156
	1989	735	372	580	292	487	245	354	183
Weiskirchen	1988	242	116	246	135	200	98	191	103
	1989	688	300	420	194	179	87	295	134
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>									
Eppelborn	1988	575	284	601	305	450	224	449	228
	1989	707	364	671	347	504	259	514	270
Illingen	1988	646	323	671	335	529	270	471	225
	1989	1 045	428	812	379	626	286	617	294
Merchweiler	1988	475	225	509	263	382	178	377	197
	1989	470	222	557	276	364	172	463	236
Neunkirchen, Kreisstadt	1988	1 811	824	1 922	945	1 251	586	1 283	655
	1989	2 788	1 242	2 078	964	1 474	697	1 374	656
Ottweiler, Stadt	1988	572	286	549	286	418	206	371	188
	1989	841	415	621	310	637	316	442	209
Schiffweiler	1988	771	399	641	320	654	343	498	249
	1989	800	395	704	337	640	314	572	274
Spiesen-Elversberg	1988	721	358	660	332	597	294	513	266
	1988	784	395	673	330	616	301	528	255

## Wanderungsbewegung

Davon								Wanderungs- gewinn/-verlust		Jahr	GEMEINDE		
Wanderung gegenüb. and. Bundesl.				Wanderung über die Bundesgrenze									
Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene		Anzahl	auf 1 000 d. Bevöl- kerung				
insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich						
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>													
2 906	1 282	3 751	1 371	2 354	763	853	371	+	564	+	3,0	1988	SAARBRÜCKEN,
4 275	1 983	3 658	1 425	2 763	1 134	717	316	+	2 592	+	13,6	1989	Landeshauptstadt
50	28	63	30	30	9	3	—	—	17	—	1,4	1988	Friedrichthal, Stadt
32	13	69	36	48	13	14	8	—	43	—	3,6	1989	
60	25	92	39	42	19	54	23	—	82	—	3,0	1988	Großrosseln
60	31	74	27	77	45	45	19	+	49	+	4,8	1989	
98	43	153	72	58	32	45	27	+	66	+	3,3	1988	Heusweiler
173	74	175	80	77	43	50	19	+	26	+	1,3	1989	
76	36	113	46	59	28	—	—	+	47	+	3,8	1988	Kleinblittersdorf
111	55	108	54	51	29	1	1	+	161	+	12,8	1989	
102	47	159	80	54	23	29	10	+	94	+	4,6	1988	Püttlingen, Stadt
114	50	146	63	102	48	58	22	+	161	+	7,8	1989	
51	26	114	59	66	15	45	13	—	8	—	0,5	1988	Quierschied
89	32	94	38	82	27	51	11	+	87	+	5,6	1989	
92	40	146	61	50	21	45	19	—	17	—	1,2	1988	Riegelsberg
92	51	113	58	65	34	41	17	+	75	+	5,3	1989	
93	45	135	55	63	27	49	22	+	36	+	1,8	1988	Sulzbach/Saar, Stadt
111	65	160	85	97	43	35	15	+	151	+	7,6	1989	
220	97	399	185	291	117	159	47	—	132	—	3,1	1988	Völklingen, Stadt
629	228	470	179	569	219	268	60	+	633	+	14,6	1989	
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>													
85	46	123	57	32	21	26	13	—	89	—	5,8	1988	Beckingen
97	51	161	71	104	27	67	8	+	88	+	5,7	1989	
160	77	209	99	48	16	12	3	+	100	+	6,7	1988	Losheim
142	63	161	80	110	48	2	—	+	205	+	13,5	1989	
271	132	404	206	177	79	81	35	+	94	+	3,2	1988	Merzig, Kreisstadt
302	129	402	196	380	158	130	56	+	299	+	10,1	1989	
125	49	146	74	48	26	35	13	+	7	+	0,6	1988	Mettlach
206	95	143	66	106	47	31	13	+	147	+	12,4	1989	
60	31	96	43	48	26	24	17	+	21	+	3,5	1988	Perl
68	32	103	53	37	16	20	10	—	3	—	0,5	1989	
97	53	176	81	85	53	22	12	+	6	+	0,4	1988	Wadern, Stadt
124	62	176	87	124	65	50	22	+	155	+	9,5	1989	
32	12	62	30	10	6	3	2	—	4	—	0,7	1988	Weiskirchen
295	125	114	56	214	88	11	4	+	268	+	42,1	1989	
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>													
69	37	120	61	56	23	32	16	—	26	—	1,4	1988	Eppelborn
100	46	99	51	103	59	58	26	+	36	+	1,9	1989	
88	39	184	102	29	14	16	8	—	25	—	1,4	1988	Illingen
98	52	195	85	321	90	—	—	+	233	+	12,5	1989	
58	28	114	61	35	19	18	5	—	34	—	2,9	1988	Merchweiler
67	30	77	32	39	20	17	8	—	87	—	7,5	1989	
329	140	521	248	231	98	118	42	—	111	—	2,2	1988	Neunkirchen, Kreisstadt
525	250	513	233	789	295	191	75	+	710	+	13,8	1989	
110	58	161	86	44	22	17	12	+	23	+	1,5	1988	Ottweiler, Stadt
154	78	147	82	50	21	32	19	+	220	+	14,2	1989	
80	39	122	62	37	17	21	9	+	130	+	7,5	1988	Schiffweiler
78	37	112	55	82	44	20	8	+	96	+	5,5	1989	
83	43	135	58	41	21	12	8	+	61	+	3,9	1988	Spiesen-Elversberg
126	73	120	63	42	21	25	12	+	111	+	7,1	1989	

## Wanderungsbewegung

GEMEINDE	Jahr	Wanderung insgesamt				Davon			
		Zugezogene		Fortgezogene		Wanderung innerhalb der Landesgrenze			
		insges.	weiblich	insges.	weiblich	Zugezogene		Fortgezogene	
		insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>									
Dillingen/Saar, Stadt	1988	1 449	677	1 361	626	1 042	489	944	455
	1989	1 889	810	1 514	695	930	460	1 132	534
Lebach, Stadt	1988	3 061	1 234	2 934	1 199	479	230	2 573	1 027
	1989	5 186	2 117	3 269	1 316	553	272	2 833	1 118
Nalbach	1988	389	182	399	192	322	149	315	155
	1989	391	179	408	198	296	135	332	165
Rehlingen-Siersburg	1988	594	302	497	241	487	251	393	188
	1989	753	382	555	271	529	274	433	218
Saarlouis, Kreisstadt	1988	2 236	1 061	1 855	912	1 695	808	1 324	659
	1989	2 338	1 068	1 953	887	1 544	716	1 381	634
Saarwellingen	1988	469	231	499	247	376	184	346	167
	1989	484	246	450	224	371	186	329	159
Schmelz	1988	422	212	502	237	329	162	355	176
	1989	701	329	593	285	515	245	426	208
Schwalbach	1988	636	328	675	308	506	258	498	224
	1989	661	309	686	353	514	247	512	273
Überherrn	1988	385	187	475	245	321	156	336	177
	1989	507	236	416	201	385	184	286	137
Wadgassen	1988	717	334	759	360	621	292	543	264
	1989	660	289	757	370	475	205	563	285
Wallerfangen	1988	443	214	496	257	361	180	404	216
	1989	644	315	542	259	473	238	436	210
Bous	1988	357	178	346	157	283	145	267	126
	1989	393	179	337	157	297	140	264	129
Ensdorf	1988	321	161	344	161	273	135	274	133
	1989	351	165	322	149	256	136	259	131
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>									
Bexbach, Stadt	1988	729	357	761	371	457	236	479	253
	1989	1 031	524	844	417	696	361	546	280
Blieskastel, Stadt	1988	642	323	797	375	412	207	446	198
	1989	946	482	733	371	559	285	462	233
Gersheim	1988	215	106	218	112	139	62	141	64
	1989	262	146	214	120	161	92	134	79
Homburg, Kreisstadt	1988	2 548	1 202	1 992	965	983	453	730	361
	1989	3 370	1 570	2 264	1 101	1 009	481	1 011	495
Kirkel	1988	517	250	414	203	402	201	259	132
	1989	538	271	464	230	392	200	302	147
Mandelbachtal	1988	395	200	412	215	332	167	282	151
	1989	484	249	388	206	388	195	297	155
St. Ingbert, Stadt	1988	1 217	611	1 470	730	792	406	902	460
	1989	1 831	845	1 443	708	931	447	896	448
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>									
Freisen	1988	264	138	294	142	151	76	152	68
	1989	386	198	351	180	229	121	195	99
Marpingen	1988	264	128	304	158	198	98	194	103
	1989	543	260	371	176	290	140	271	127
Namborn	1988	298	142	285	147	256	119	199	104
	1989	309	157	300	146	231	116	244	123
Nohfelden	1988	442	225	386	198	296	154	215	106
	1989	547	262	439	213	353	169	229	112
Nonnweiler	1988	373	187	303	158	223	114	139	76
	1989	437	195	317	158	232	99	179	91
Oberthal	1988	304	138	240	122	245	110	173	88
	1989	472	225	373	177	208	106	285	139
St. Wendel, Kreisstadt	1988	1 272	601	957	474	719	357	573	287
	1989	1 497	714	1 204	583	782	387	801	399
Tholey	1988	383	177	353	165	289	137	261	122
	1989	493	226	406	212	332	155	287	157

## Wanderungsbewegung

Davon								Wanderungs- gewinn/-verlust		Jahr	GEMEINDE	
Wanderung gegenüb. and. Bundesl.				Wanderung über die Bundesgrenze				Anzahl	auf 1000 d. Be- völ- kerung			
Zugezogene		Fortgezogene		Zugezogene		Fortgezogene						
insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich	insges.	weiblich					
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>												
181	87	264	135	226	101	153	36	+	88	+ 4,1	1988	Dillingen/Saar, Stadt
192	88	267	122	707	262	115	39	+	315	+ 14,6	1989	
113	46	312	154	2 469	958	49	18	+	127	+ 3,0	1988	Lebach, Stadt
696	308	309	143	3 937	1 537	127	55	+	1 917	+ 82,5	1989	
44	21	57	23	23	12	27	14	-	10	- 1,0	1988	Nalbach
38	18	63	27	57	26	13	6	-	17	- 1,8	1989	
77	37	98	50	30	14	6	3	+	97	+ 3,6	1988	Rehlingen-Siersburg
125	61	119	52	99	47	3	1	+	198	+ 13,4	1989	
287	141	453	210	254	112	78	43	+	381	+ 10,1	1988	Saarlouis, Kreisstadt
461	207	426	201	333	145	146	52	+	385	+ 10,1	1989	
47	21	110	61	46	26	43	19	-	30	- 2,1	1988	Saarwellingen
61	33	100	47	52	27	21	8	+	34	+ 2,4	1989	
51	26	118	47	42	24	29	14	-	80	- 4,8	1988	Schmelz
117	53	126	67	69	31	41	10	+	108	+ 3,5	1989	
90	49	151	72	40	21	26	12	-	39	- 2,1	1988	Schwalbach
93	39	151	68	54	23	23	12	-	25	- 1,3	1989	
48	29	114	56	16	2	25	12	-	90	- 3,0	1988	Überherrn
80	37	103	54	42	15	27	10	+	91	+ 3,0	1989	
44	21	168	80	52	21	48	16	-	42	- 2,3	1988	Wadgassen
136	69	147	68	49	15	47	17	-	97	- 5,3	1989	
59	26	68	31	23	8	24	10	-	53	- 5,3	1988	Wallerfangen
119	52	88	38	52	25	18	11	+	102	+ 10,2	1989	
39	23	65	27	35	10	14	4	+	11	+ 1,5	1988	Bous
50	19	52	22	46	20	21	6	+	56	+ 7,4	1989	
34	19	51	27	14	7	19	1	-	23	- 3,4	1988	Ensdorf
64	21	39	12	31	8	24	6	+	29	+ 4,3	1989	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>												
209	94	249	108	63	27	33	10	-	32	- 1,7	1988	Bexbach, Stadt
236	114	253	124	99	49	45	13	+	187	+ 9,8	1989	
196	101	320	163	34	15	31	14	-	155	- 7,0	1988	Blieskastel, Stadt
276	145	242	127	111	52	29	11	+	213	+ 9,5	1989	
54	29	74	46	22	15	3	2	-	3	- 0,4	1988	Gersheim
70	35	63	31	31	19	17	10	+	48	+ 6,9	1989	
1 084	542	1 083	526	481	207	179	78	+	556	+ 13,3	1988	Homburg, Kreisstadt
1 533	769	1 092	541	828	320	161	65	+	1 106	+ 25,7	1989	
88	39	132	59	27	10	23	12	+	103	+ 10,9	1988	Kirkel
89	42	128	64	57	29	34	19	+	74	+ 7,8	1989	
51	24	107	54	12	9	23	10	-	17	- 1,5	1988	Mandelbachtal
54	30	71	38	42	24	20	13	+	96	+ 8,3	1989	
313	151	481	229	112	54	87	41	-	253	- 6,2	1988	St. Ingbert, Stadt
408	202	446	222	492	196	101	38	+	388	+ 9,5	1989	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>												
88	43	125	65	25	19	17	9	-	30	- 3,6	1988	Freisen
116	60	123	62	41	17	33	19	+	35	+ 4,2	1989	
41	21	96	49	25	9	14	6	-	40	- 3,6	1988	Marpingen
94	51	88	46	159	69	12	3	+	172	+ 15,2	1989	
24	13	75	39	18	10	11	4	+	13	+ 1,8	1988	Namborn
55	28	56	23	23	13	-	-	+	9	+ 1,2	1989	
125	58	150	81	21	13	21	11	+	56	+ 5,3	1988	Nohfelden
128	64	190	93	66	29	20	8	+	108	+ 10,1	1989	
121	63	156	79	29	10	8	3	+	70	+ 8,2	1988	Nonnweiler
156	72	123	58	49	24	15	9	+	120	+ 13,9	1989	
45	23	60	31	14	5	7	3	+	64	+ 9,9	1988	Oberthal
41	15	73	31	223	104	15	7	+	99	+ 15,1	1989	
208	93	322	161	345	151	62	26	+	315	+ 11,8	1988	St. Wendel, Kreisstadt
486	222	329	159	229	105	74	25	+	293	+ 10,9	1989	
57	27	80	37	37	13	12	6	+	30	+ 2,4	1988	Tholey
83	37	113	52	78	34	6	3	+	87	+ 6,8	1989	

## Allgemeinbildende Schulen

Gemeinde	Jahr	Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche u. hauptberufliche Lehrkräfte	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>							
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	66	776	17 742	8 892	1 338	693
	1988	68	782	17 764	8 822	1 376	710
Friedrichsthal, Stadt	1989	5	46	854	370	64	37
	1988	4	40	830	364	54	32
Großrosseln	1989	4	30	535	279	37	20
	1988	4	34	613	299	42	24
Heusweiler	1989	8	72	1 550	800	101	46
	1988	8	73	1 595	840	103	47
Kleinblittersdorf	1989	7	48	889	405	70	46
	1988	7	46	863	408	69	42
Püttlingen, Stadt	1989	6	59	1 132	537	80	41
	1988	6	60	1 139	542	78	41
Quierschied	1989	5	44	852	454	63	32
	1988	5	47	882	464	65	35
Riegelsberg	1989	7	53	852	397	73	42
	1988	7	54	884	407	73	38
Sulzbach/Saar, Stadt	1989	7	104	2 496	1 191	182	91
	1988	7	103	2 340	1 121	175	80
Völklingen, Stadt	1989	22	267	5 749	2 956	442	210
	1988	22	272	5 688	2 938	452	213
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>							
Beckingen	1989	6	51	992	473	63	33
	1988	6	48	994	481	63	31
Losheim	1989	7	63	1 312	655	87	34
	1988	7	66	1 369	689	88	35
Merzig, Kreisstadt	1989	14	179	4 046	2 019	273	115
	1988	14	179	4 024	2 008	274	110
Mettlach	1989	6	44	844	384	58	20
	1988	6	43	787	354	58	20
Perl	1989	3	18	343	170	24	14
	1988	3	18	351	168	24	13
Wadern, Stadt	1989	9	84	1 859	925	120	30
	1988	9	86	1 826	910	126	31
Weiskirchen	1989	5	29	465	222	33	13
	1988	5	31	496	235	34	14
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>							
Eppelborn	1989	8	73	1 466	710	101	52
	1988	8	73	1 488	723	100	50
Illingen	1989	8	115	2 550	1 305	185	78
	1988	8	113	2 479	1 252	183	78
Merchweiler	1989	2	34	655	309	42	23
	1988	2	36	683	332	44	23
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	22	279	6 082	2 956	474	203
	1988	23	281	6 024	2 925	486	211
Ottweiler, Stadt	1989	8	85	1 865	876	136	59
	1988	8	89	1 857	881	140	58
Schiffweiler	1989	5	48	1 022	455	69	26
	1988	5	47	962	412	66	28
Spiesen-Elversberg	1989	3	33	715	358	43	26
	1988	3	35	720	350	45	26

## Allgemeinbildende Schulen

Schulen	Klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrkräfte		Jahr	GEMEINDE
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>							
14	169	3 922	1 874	288	112	1989	Dillingen/Saar, Stadt
14	177	3 974	1 894	307	121	1988	
17	181	3 777	1 803	292	107	1989	Lebach, Stadt
17	183	3 756	1 808	295	99	1988	
3	28	569	256	34	18	1989	Nalbach
3	30	579	263	36	18	1988	
5	44	845	415	54	23	1989	Rehlingen-Siersburg
5	46	877	431	60	28	1988	
17	242	5 664	2 779	398	161	1989	Saarlouis, Kreisstadt
16	238	5 453	2 709	388	158	1988	
8	70	1 208	589	89	50	1989	Saarwellingen
8	68	1 163	565	76	35	1988	
5	54	1 003	474	69	27	1989	Schmelz
5	54	990	466	67	26	1988	
7	55	1 064	517	69	30	1989	Schwalbach
7	55	1 092	514	72	33	1988	
5	35	670	336	40	14	1989	Überherrn
5	33	634	317	41	13	1988	
8	70	1 466	671	117	56	1989	Wadgassen
8	70	1 428	662	108	53	1988	
4	44	724	310	51	23	1989	Wallerfangen
4	42	707	330	55	26	1988	
3	25	533	252	40	20	1989	Bous
3	28	588	294	42	21	1988	
2	18	370	172	23	13	1989	Ensdorf
2	19	373	184	23	13	1988	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>							
9	76	1 677	814	120	60	1989	Bexbach, Stadt
9	77	1 697	840	122	62	1988	
12	101	2 140	1 044	158	70	1989	Blieskastel, Stadt
12	101	2 105	1 025	160	69	1988	
7	42	801	370	75	41	1989	Gersheim
7	39	745	351	57	29	1988	
19	237	5 270	2 458	391	146	1989	Homburg, Kreisstadt
19	240	5 131	2 396	391	145	1988	
3	27	489	225	32	19	1989	Kirkel
3	27	471	233	31	17	1988	
6	32	534	250	38	15	1989	Mandelbachtal
6	31	541	252	36	16	1988	
18	200	4 302	2 127	316	171	1989	St. Ingbert, Stadt
18	204	4 299	2 155	321	169	1988	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>							
3	33	689	342	42	15	1989	Freisen
3	33	705	356	43	16	1988	
6	42	803	367	55	18	1989	Marpingen
5	41	782	355	52	17	1988	
3	31	537	268	35	13	1989	Namborn
3	31	562	284	36	14	1988	
5	46	862	432	55	25	1989	Nohfelden
5	46	900	452	58	24	1988	
6	33	564	245	40	17	1989	Nonnweiler
6	35	578	255	41	17	1988	
2	24	444	190	29	15	1989	Oberthal
2	24	439	193	30	15	1988	
15	185	4 068	1 987	300	107	1989	St. Wendel, Kreisstadt
15	186	3 928	1 857	293	102	1988	
6	50	1 044	541	66	23	1989	Tholey
6	50	1 033	534	67	24	1988	

## Wahlen

GEMEINDE	Gemeinderatswahlen am 18. Juni 1989							
	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen					
			insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>1)</sup>
in %								
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>								
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	146 419	70,7	101 863	47,3	28,4	9,0	7,5	7,8
Friedrichsthal, Stadt	9 454	76,7	7 035	52,4	34,4	5,6	—	7,6
Großrosseln	7 989	84,4	6 535	53,4	35,5	4,4	6,7	—
Heusweiler	16 028	82,3	12 748	45,7	42,1	3,2	3,7	5,3
Kleinblittersdorf	9 924	81,7	7 849	45,4	43,3	6,8	4,5	—
Püttlingen, Stadt	16 794	84,0	13 867	37,8	44,6	4,3	3,3	10,1
Quierschied	12 743	83,5	10 310	45,1	46,3	3,6	4,9	—
Riegelsberg	11 736	80,7	9 129	49,7	43,1	7,2	—	—
Sulzbach/Saar, Stadt	15 757	76,8	11 726	50,7	29,6	17,4	—	2,3
Völklingen, Stadt	33 239	73,6	23 935	50,8	29,0	5,7	6,5	7,9
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>								
Beckingen	12 234	87,6	10 328	43,5	40,1	5,8	3,5	7,2
Losheim	11 822	85,1	9 653	42,0	41,6	7,5	8,8	—
Merzig, Kreisstadt	22 587	80,3	17 488	42,5	33,3	5,9	3,7	14,6
Mettlach	9 465	85,4	7 747	49,7	42,6	7,7	—	—
Perl	4 788	86,8	3 896	36,0	53,4	10,5	—	—
Wadern, Stadt	13 093	89,2	11 241	43,0	41,2	2,7	—	13,1
Weiskirchen	4 950	86,9	4 093	48,8	44,5	6,7	—	—
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>								
Eppelborn	14 844	86,6	12 408	46,2	50,1	3,7	—	—
Illingen	15 251	84,2	12 438	44,5	46,0	5,0	4,5	—
Merchweiler	9 649	78,9	7 327	50,7	45,0	4,3	—	—
Neunkirchen, Kreisstadt	40 144	71,3	27 474	58,1	26,7	6,6	6,4	2,2
Ottweiler, Stadt	12 255	77,1	9 031	63,4	28,3	8,4	—	—
Schiffweiler	14 213	81,9	11 318	52,4	29,1	1,9	6,1	10,4
Spiesen-Elversberg	12 770	77,5	9 648	55,1	34,6	—	—	10,3

1) NPD, ÖDP, REP, FWG.



# Wahlen

Gemeinderatswahlen am 18. Juni 1989								GEMEINDE
Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen					Sonstige <sup>1)</sup>	
		insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE		
in %								
								<b>Landkreis Saarlouis</b>
16 570	78,0	12 674	46,7	37,4	5,0	4,9	6 1	Dillingen/Saar, Stadt
16 086	83,9	13 062	35,1	42,0	11,6	3,4	7 9	Lebach, Stadt
7 651	83,4	6 199	44,1	30,4	3,9	–	21 5	Nalbach
11 400	83,1	9 192	49,8	38,0	1,5	3,4	7 4	Rehlingen-Siersburg
28 941	73,4	20 809	42,6	34,4	3,3	5,6	14 1	Saarlouis, Kreisstadt
11 231	79,3	8 588	43,2	35,1	3,2	4,2	14 2	Saarwellingen
13 424	84,8	11 017	44,0	38,2	3,2	3,7	10 8	Schmelz
15 461	83,8	12 505	39,6	42,0	4,9	5,1	8 3	Schwalbach
9 098	80,6	7 108	39,4	34,6	11,0	7,9	7 1	Überherrn
14 936	80,5	11 777	46,6	35,2	2,7	4,4	11 1	Wadgassen
7 796	82,9	6 263	42,7	32,8	10,2	5,3	9 0	Wallerfangen
5 936	83,4	4 874	53,8	22,3	4,7	5,7	13 5	Bous
5 422	81,0	4 298	36,6	54,9	2,1	6,4	–	Ensdorf
								<b>SAARPFALZ-KREIS</b>
15 593	81,5	12 277	47,5	34,5	6,4	3,6	7 9	Bexbach, Stadt
18 350	81,5	14 335	44,3	38,4	4,6	6,2	6 5	Blieskastel, Stadt
5 327	88,4	4 528	28,3	48,9	–	–	22 8	Gersheim
32 217	76,0	23 637	44,2	35,0	4,8	7,5	8 5	Homburg, Kreisstadt
7 695	83,4	6 224	56,2	18,5	6,9	10,3	8 1	Kirkel
9 369	83,7	7 518	34,0	44,7	3,7	6,2	11 4	Mandelbachtal
32 680	77,8	24 737	45,9	37,1	4,3	5,1	7 6	St. Ingbert, Stadt
								<b>Landkreis ST. WENDEL</b>
6 692	87,0	5 617	47,5	49,7	2,8	–	--	Freisen
9 035	89,2	7 768	54,2	37,8	1,8	6,2	--	Marpingen
6 014	88,0	5 109	44,1	38,6	2,4	–	14,8	Namborn
8 547	89,1	7 384	50,9	37,4	7,0	4,7	--	Nohfelden
7 033	90,2	6 056	59,1	38,5	2,4	–	--	Nonnweiler
5 239	91,2	4 541	52,8	47,2	–	–	--	Oberthal
21 669	84,6	17 970	35,1	58,8	2,5	3,6	--	St. Wendel, Kreisstadt
10 113	85,7	8 196	38,0	57,8	4,2	–	--	Tholey

## Wahlen

GEMEINDE	Landtagswahl am 25. Januar 1990							
	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen					Sonstige <sup>1)</sup>
			insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	
in %								
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>								
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	147 528	78,5	115 020	56,1	27,7	8,4	3,9	3,8
Friedrichsthal, Stadt	9 499	81,2	7 634	59,6	30,8	4,9	1,5	3,2
Großrosseln	7 975	86,5	6 815	59,2	28,1	5,5	3,4	3,7
Heusweiler	16 040	86,1	13 655	52,1	37,3	5,1	2,3	3,1
Kleinblittersdorf	9 951	86,1	8 467	49,7	38,8	6,0	1,9	3,7
Puttlingen, Stadt	16 956	87,4	14 694	48,9	41,6	4,3	2,2	3,0
Querschied	12 770	86,8	10 975	53,6	37,2	4,4	2,2	2,7
Ru gelsberg	11 794	86,8	10 140	51,3	36,2	6,3	2,3	3,9
Sulzbach/Saar, Stadt	15 876	79,7	12 548	57,3	28,9	8,3	1,7	3,7
Völklingen, Stadt	33 376	79,1	26 207	61,0	27,2	5,2	2,4	4,2
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>								
Beckingen	12 326	87,8	10 709	57,8	31,5	5,2	2,0	3,5
Losheim	11 906	86,8	10 154	48,9	38,4	5,5	3,8	3,4
Merzig, Kreisstadt	22 712	83,8	18 832	53,0	33,6	6,5	2,6	4,2
Mettlach	9 514	86,5	8 145	55,0	34,4	5,2	2,1	3,3
Perl	4 778	86,8	4 090	42,0	43,8	8,0	2,2	3,9
Wadern, Stadt	13 188	88,9	11 566	53,1	37,5	4,4	2,2	2,8
Weskirchen	5 060	87,3	4 368	55,1	35,9	4,1	2,2	2,8
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>								
Eppelborn	14 979	87,8	12 987	51,2	40,1	3,8	1,8	3,2
Illingen	15 350	87,0	13 191	53,1	37,5	4,5	1,7	3,3
Merchweiler	9 617	83,8	7 986	54,2	35,2	4,4	1,9	4,3
Neunkirchen, Kreisstadt	40 219	76,9	30 656	63,5	24,3	5,8	2,4	4,0
Ottweiler, Stadt	12 322	83,4	10 188	63,1	24,0	6,6	2,0	4,1
Schiffweiler	14 271	84,9	11 979	60,1	29,9	3,8	2,3	3,9
Spiesen-Elversberg	12 858	81,3	10 371	59,4	30,0	4,6	2,0	3,9

1) FAMILIE, DKP, REP, NPD.

# Wahlen

Landtagswahl am 25. Januar 1990								GEMEINDE
Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen					Sonstige <sup>1)</sup>	
		insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE		
			in %					
								<b>Landkreis Saarlouis</b>
16 693	82,0	13 569	54,0	33,8	5,9	2,5	3,9	Dillingen/Saar, Stadt
16 478	86,8	14 183	45,3	41,3	6,7	2,0	4,8	Lebach, Stadt
7 643	86,6	6 547	55,8	35,4	3,7	2,1	3,0	Nalbach
11 504	86,4	9 803	55,6	34,3	4,0	2,2	3,8	Rehlingen-Siersburg
29 111	78,8	22 794	52,0	33,7	5,6	2,9	5,8	Saarlouis, Kreisstadt
11 285	83,5	9 321	52,0	36,6	4,2	2,8	4,4	Saarwellingen
13 504	85,8	11 419	51,7	38,0	3,8	2,6	3,8	Schmelz
15 557	86,7	13 337	52,3	36,9	4,2	2,5	4,0	Schwalbach
9 166	83,4	7 556	55,0	30,8	6,5	2,4	5,3	Überherrn
14 945	85,3	12 614	57,1	32,2	4,1	2,4	4,2	Wadgassen
7 844	83,6	6 491	53,3	33,0	5,9	2,3	5,6	Wallerfangen
5 942	86,6	5 107	59,0	27,5	6,0	3,5	4,1	Bous
5 470	84,2	4 557	54,4	36,1	3,5	2,5	3,6	Ensdorf
								<b>SAARPFALZ-KREIS</b>
15 690	83,6	12 965	57,5	32,0	4,3	2,2	4,0	Bexbach, Stadt
18 360	84,4	15 276	51,4	35,7	4,9	3,3	4,7	Blieskastel, Stadt
5 363	88,3	4 656	43,6	44,1	3,8	4,0	4,5	Gersheim
32 531	78,5	25 293	52,8	33,9	5,6	2,9	4,8	Homburg, Kreisstadt
7 788	86,0	6 620	62,9	21,0	8,8	4,1	3,1	Kirkel
9 420	86,9	8 058	46,1	39,6	5,9	3,9	4,5	Mandelbachtal
32 745	83,1	26 994	51,9	35,0	5,6	2,7	4,8	St. Ingbert, Stadt
								<b>Landkreis ST. WENDEL</b>
6 745	87,2	5 831	50,5	43,4	2,2	1,0	2,9	Freisen
9 092	90,4	8 117	55,0	37,5	2,5	2,4	2,7	Marpingen
6 022	87,8	5 231	53,5	38,0	2,8	1,6	4,1	Namborn
8 608	90,0	7 666	56,2	35,3	5,0	1,5	2,0	Nohfelden
7 077	91,0	6 360	55,8	36,7	3,6	1,5	2,5	Nonnweiler
5 297	91,2	4 756	52,5	40,3	2,8	1,9	2,5	Oberthal
21 837	85,9	18 642	47,8	42,3	4,3	2,0	3,7	St. Wendel, Kreisstadt
10 172	89,4	8 961	41,6	49,2	3,8	2,4	3,0	Tholey

## Wahlen

GEMEINDE	Bundestagswahl am 2. Dezember 1990							
	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen <sup>1)</sup>					Sonstige <sup>2)</sup>
			insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	
in %								
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>								
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	148 657	80,7	118 671	52,6	32,0	8,8	3,8	2,8
Friedrichsthal, Stadt	9 462	84,2	7 844	57,8	35,1	4,4	1,3	1,4
Großrosseln	8 065	86,4	6 859	58,1	32,6	5,2	1,9	2,2
Heusweiler	16 152	87,7	13 922	48,6	41,5	5,7	1,5	2,7
Kleinblittersdorf	9 373	87,1	8 540	47,1	42,0	6,7	1,9	2,3
Püttlingen, Stadt	16 998	88,9	14 928	46,6	44,2	5,2	1,7	2,3
Quierschied	12 744	88,1	11 075	50,7	40,4	5,1	1,6	2,2
Riegelsberg	11 321	88,4	10 336	47,6	40,4	7,8	2,0	2,2
Sulzbach/Saar, Stadt	15 324	82,2	12 924	56,0	33,8	6,8	1,5	1,9
Völklingen, Stadt	33 550	81,8	27 065	58,3	31,8	5,7	1,7	2,5
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>								
Beckingen	12 485	89,1	10 964	53,4	37,2	5,5	1,6	2,3
Losheim	12 121	88,4	10 484	46,0	43,3	5,7	2,2	2,8
Merzig, Kreisstadt	23 128	84,7	19 299	48,8	39,9	6,5	2,1	2,7
Mettlach	9 580	87,5	8 247	51,5	39,2	5,8	1,4	2,1
Perl	4 843	88,5	4 194	41,5	46,9	7,2	1,7	2,7
Wadern, Stadt	13 328	90,1	11 739	48,1	43,4	4,8	1,9	1,8
Weiskirchen	5 125	88,8	4 471	50,2	42,5	3,5	1,6	2,2
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>								
Eppelborn	15 082	89,1	13 240	47,7	44,8	4,1	1,5	1,9
Illingen	15 433	88,1	13 387	49,5	42,6	4,1	1,8	2,0
Merchweiler	9 661	86,2	8 210	51,7	39,7	4,5	1,8	2,3
Neunkirchen, Kreisstadt	40 433	79,7	31 744	60,9	29,1	5,8	1,9	2,3
Ottweiler, Stadt	12 339	85,3	10 381	60,2	28,6	6,9	1,8	2,5
Schiffweiler	14 312	86,9	12 266	57,7	34,0	4,0	2,0	2,3
Spiesen-Elversberg	12 890	84,1	10 704	56,1	35,3	5,1	1,4	2,1

1) Zweitstimmen.- 2) BW 90: CM, Die Grauen, REP, NPD, ÖDP, PDS/L. Liste.

# Wahlen

Bundestagswahl am 2. Dezember 1990								GEMEINDE
Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen <sup>1)</sup>						
		insgesamt	SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige <sup>2)</sup>	
in %								
								<b>Landkreis Saarlouis</b>
16 882	83,8	13 929	50,1	40,3	5,2	2,0	2,4	Dillingen/Saar, Stadt
16 027	88,0	13 890	41,4	48,3	5,8	2,1	2,4	Lebach, Stadt
7 604	88,4	6 608	51,7	40,0	4,0	2,0	2,3	Nalbach
11 614	87,5	10 010	51,6	39,4	4,4	2,0	2,6	Rehlingen-Siersburg
29 275	81,0	23 345	49,5	39,3	6,1	2,5	2,6	Saarlouis, Kreisstadt
11 334	86,0	9 609	49,6	41,3	4,4	2,2	2,5	Saarwellingen
13 596	87,0	11 617	48,9	43,2	3,6	1,8	2,5	Schmelz
15 614	88,0	13 530	49,6	42,0	4,2	1,9	2,3	Schwalbach
9 256	85,4	7 787	52,0	36,9	6,6	2,0	2,5	Überherrn
15 025	87,0	12 874	53,7	36,8	5,1	1,9	2,5	Wadgassen
7 905	85,8	6 676	49,8	37,9	6,7	2,6	3,0	Wallerfangen
5 953	87,8	5 185	55,7	32,0	7,0	2,8	2,5	Bous
5 461	85,4	4 573	51,7	39,6	4,2	2,3	2,2	Endsdorf
								<b>SAARPFALZ-KREIS</b>
15 775	86,1	13 383	54,7	36,5	4,8	1,7	2,3	Bexbach, Stadt
18 531	86,8	15 782	48,5	40,3	6,1	2,4	2,7	Blieskastel, Stadt
5 436	89,4	4 753	42,0	46,9	4,8	3,0	2,7	Gersheim
33 326	82,0	26 901	47,8	39,8	6,6	2,6	3,2	Homburg, Kreisstadt
7 824	88,1	6 788	58,6	26,6	9,2	3,1	2,5	Kirkel
9 442	89,5	8 281	44,9	43,6	6,3	2,8	2,4	Mandelbachtal
32 868	85,2	27 644	48,5	40,5	6,2	2,4	2,4	St. Ingbert, Stadt
								<b>Landkreis ST. WENDEL</b>
6 815	88,8	5 964	48,2	45,4	2,8	1,2	2,4	Freisen
9 097	91,3	8 155	51,4	42,2	2,6	2,1	1,7	Marpingen
6 041	88,6	5 265	50,1	42,2	3,9	1,6	2,2	Namborn
8 738	90,9	7 831	52,5	39,2	5,4	1,5	1,4	Nohfelden
7 206	91,2	6 431	49,1	42,9	4,6	1,4	2,0	Nonnweiler
5 283	91,6	4 755	49,1	45,2	2,7	1,6	1,4	Oberthal
22 081	87,1	19 019	44,9	45,9	5,1	1,9	2,2	St. Wendel, Kreisstadt
10 248	90,6	9 119	38,5	53,8	3,6	2,2	1,9	Tholey

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

GEMEINDE	Jahr <sup>1)</sup>	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer			
		insgesamt	weiblich	darunter Ausländer	
				insgesamt	weiblich
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>					
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	97 655	39 537	6 315	1 607
	1988	98 089	39 782	5 633	1 598
Friedrichsthal, Stadt	1989	1 848	748	63	20
	1988	1 751	657	55	7
Großsosseln	1989	3 747	398	499	26
	1988	3 806	395	522	32
Heusweiler	1989	3 654	1 434	132	33
	1988	3 656	1 413	128	28
Kleinblittersdorf	1989	2 469	1 057	576	227
	1988	2 347	1 032	502	222
Püttlingen, Stadt	1989	3 316	1 378	74	13
	1988	3 153	1 337	71	17
Quierschied	1989	6 773	977	253	15
	1988	7 364	976	252	15
Riegelsberg	1989	1 580	654	50	15
	1988	1 486	643	52	8
Sulzbach, Saar, Stadt	1989	8 164	2 696	363	119
	1988	7 812	2 572	307	86
Völklingen, Stadt	1989	20 950	4 336	1 381	118
	1988	20 413	4 301	1 256	105
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>					
Beckingen	1989	1 637	493	83	11
	1988	1 694	499	76	11
Losheim	1989	2 755	1 145	38	4
	1988	2 784	1 146	38	4
Merzig, Kreisstadt	1989	9 109	3 902	554	106
	1988	8 989	3 816	534	87
Mettlach	1989	5 081	2 071	441	186
	1988	4 910	1 916	452	201
Perl	1989	796	270	29	12
	1988	870	261	26	9
Wadern, Stadt	1989	4 668	1 795	121	26
	1988	4 666	1 793	127	25
Weiskirchen	1989	1 043	512	8	1
	1988	1 048	516	10	4
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>					
Eppelborn	1989	1 862	839	43	6
	1988	1 909	859	51	13
Illingen	1989	2 907	1 129	109	11
	1988	2 860	1 085	95	7
Merchweiler	1989	1 273	552	54	4
	1988	1 272	546	54	5
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	18 537	7 026	685	126
	1988	18 022	6 719	660	98
Ottweiler, Stadt	1989	3 044	1 757	76	22
	1988	2 983	1 733	71	20
Schiffweiler	1989	4 173	708	94	4
	1988	4 180	662	92	2
Spiesen-Elversberg	1989	1 568	828	43	19
	1988	1 545	812	34	13

1) Jeweils zum 30. Juni.

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer				Jahr <sup>1)</sup>	GEMEINDE
insgesamt	weiblich	darunter Ausländer			
		insgesamt	weiblich		
					<b>Landkreis SAARLOUIS</b>
12 613	2 833	749	70	1989	Dillingen/Saar, Stadt
11 986	2 806	708	72	1988	
3 104	1 504	52	8	1989	Lebach, Stadt
3 001	1 510	50	11	1988	
712	207	32	2	1989	Nalbach
703	218	36	2	1988	
1 707	526	151	12	1989	Rehlingen-Siersburg
1 575	496	87	12	1988	
23 827	8 715	2 055	328	1989	Saarlouis, Kreisstadt
23 868	8 718	2 081	355	1988	
1 976	928	61	18	1989	Saarwellingen
1 932	880	62	12	1988	
2 506	1 043	178	25	1989	Schmelz
2 381	941	155	12	1988	
1 654	681	55	6	1989	Schwalbach
1 647	699	54	10	1988	
1 766	722	125	41	1989	Überherrn
1 773	726	113	40	1988	
1 657	755	80	19	1989	Wadgassen
1 519	775	78	29	1988	
909	488	40	16	1989	Wallerfangen
956	532	41	18	1988	
2 229	648	89	11	1989	Bous
2 220	595	84	9	1988	
3 889	409	62	26	1989	Ensdorf
4 038	404	62	28	1988	
					<b>SAARPFALZ-KREIS</b>
2 820	1 041	77	15	1989	Bexbach, Stadt
3 036	1 119	83	19	1988	
3 664	1 551	119	27	1989	Blieskastel, Stadt
3 581	1 487	107	19	1988	
644	250	34	3	1989	Gersheim
642	253	36	5	1988	
28 177	9 615	1 666	190	1989	Homburg, Kreisstadt
27 261	9 385	1 595	204	1988	
2 164	583	93	11	1989	Kirkel
1 981	480	78	9	1988	
750	340	34	12	1989	Mandelbachtal
749	336	36	11	1988	
14 018	4 398	961	131	1989	St. Ingbert, Stadt
13 797	4 274	873	120	1988	
					<b>Landkreis ST. WENDEL</b>
1 881	403	14	2	1989	Freisen
1 882	415	16	3	1988	
792	304	24	1	1989	Marpingen
796	299	21	—	1988	
262	106	1	—	1989	Namborn
276	103	3	—	1988	
1 699	759	28	4	1989	Nohfelden
1 645	697	28	3	1988	
2 472	913	25	9	1989	Nonnweiler
2 287	785	23	8	1988	
490	230	6	2	1989	Oberthal
501	239	5	3	1988	
9 441	4 389	122	22	1989	St. Wendel, Kreisstadt
9 268	4 281	132	28	1988	
1 646	453	26	3	1989	Tholey
1 845	517	46	4	1988	

# Landwirtschaft

GEMEINDE	Jahr	Betriebsgrößenstruktur <sup>1)</sup>							
		Betriebe mit 1 u. mehr ha LF		davon Betriebe mit ... bis unter ... ha LF					
				1 - 5		5 - 20		20 und mehr	
		Betriebe	LF (ha)	Betriebe	LF (ha)	Betriebe	LF (ha)	Betriebe	LF (ha)
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>									
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	63	1 036	31	75	16	164	16	797
	1988	68	1 077	37	85	14	164	17	828
Friedrichsthal, Stadt	1989	1	.	1	.	—	—	—	—
	1988	1	.	—	—	1	.	—	—
Großrosseln	1989	11	183	5	10	3	22	3	152
	1988	10	188	4	10	3	19	3	159
Heusweiler	1989	83	1 699	26	61	23	273	34	1 365
	1988	83	1 653	27	61	24	295	32	1 297
Kleinblittersdorf	1989	73	1 226	22	46	33	428	18	752
	1988	71	1 151	23	48	31	408	17	694
Püttlingen, Stadt	1989	53	846	21	58	20	204	12	584
	1988	53	825	21	58	22	231	10	535
Quierschied	1989	5	46	1	.	4	44	—	—
	1988	5	31	3	7	2	24	—	—
Riegelsberg	1989	20	265	13	28	4	34	3	203
	1988	21	284	13	33	5	52	3	199
Sulzbach/Saar, Stadt	1989	1	.	—	—	1	.	—	—
	1988	3	7	2	.	1	.	—	—
Völklingen, Stadt	1989	13	171	7	19	3	30	3	122
	1988	13	147	8	25	3	29	2	93
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>									
Beckingen	1989	74	970	30	72	29	288	15	610
	1988	76	983	28	63	32	294	16	627
Losheim	1989	132	2 173	60	144	46	466	26	1 563
	1988	135	2 077	66	167	48	524	21	1 386
Merzig, Kreisstadt	1989	149	3 643	39	97	50	521	60	3 025
	1988	159	3 506	49	121	50	542	60	2 843
Mettlach	1989	130	2 063	60	146	35	402	35	1 515
	1988	138	2 109	62	146	40	439	36	1 524
Perl	1989	225	3 897	71	185	89	984	65	2 728
	1988	235	3 799	76	199	95	996	64	2 604
Wadern, Stadt	1989	169	2 499	85	211	48	444	36	1 844
	1988	195	2 467	109	252	52	491	34	1 723
Weiskirchen	1989	52	801	18	48	21	229	13	523
	1988	55	804	21	58	23	273	11	473
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>									
Eppelborn	1989	75	1 929	22	51	18	184	35	1 694
	1988	80	1 974	27	61	17	180	36	1 732
Illingen	1989	53	1 504	16	45	10	108	27	1 352
	1988	54	1 410	19	45	9	99	26	1 267
Merchweiler	1989	13	256	6	12	2	18	5	225
	1988	13	215	7	13	2	18	4	184
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	41	711	20	42	14	137	7	532
	1988	44	618	26	54	9	102	9	462
Ottweiler, Stadt	1989	56	1 380	19	48	14	175	23	1 157
	1988	58	1 345	20	50	16	181	22	1 114
Schiffweiler	1989	24	513	9	25	7	73	8	415
	1988	29	555	13	31	5	46	11	478
Spiesen-Elversberg	1989	12	61	9	20	2	.	1	.
	1988	11	53	9	23	1	.	1	.

1) Summendifferenzen durch Auf- und Abrunden infolge maschineller Aufbereitung.



# Landwirtschaft

Betriebsgrößenstruktur <sup>1)</sup>								Jahr	GEMEINDE
Betriebe 1 u. mehr ha LF		davon Betriebe mit ... bis unter ... ha LF							
		1 - 5		5 - 20		20 und mehr			
Betriebe	LF (ha)	Betriebe	LF (ha)	Betriebe	LF (ha)	Betriebe	LF (ha)		
									<b>Landkreis SAARLOUIS</b>
14	91	7	.	6	51	1	.	1989	Dillingen/Saar, Stadt
15	90	9	.	5	44	1	.	1988	
105	2 915	32	86	22	232	51	2 598	1989	Lebach, Stadt
115	2 876	38	93	24	249	53	2 535	1988	
29	399	16	45	7	67	6	287	1989	Nalbach
34	398	24	60	4	40	6	298	1988	
91	2 012	35	97	27	283	29	1 632	1989	Rehlingen-Siersburg
110	2 096	47	122	33	348	30	1 625	1988	
98	1 166	49	146	34	308	15	712	1989	Saarlouis, Kreisstadt
102	1 171	50	153	38	330	14	688	1988	
60	1 163	24	59	13	138	23	965	1989	Saarwellingen
63	1 180	26	61	14	145	23	975	1988	
73	1 645	36	94	12	106	25	1 446	1989	Schmelz
80	1 632	43	99	11	108	26	1 425	1988	
33	477	18	47	7	78	8	352	1989	Schwalbach
35	492	18	44	8	70	9	378	1988	
45	1 116	23	59	11	117	11	940	1989	Überherrn
46	1 127	23	64	13	148	10	915	1988	
15	243	8	23	2	24	5	196	1989	Wadgassen
15	231	8	23	3	39	4	169	1988	
61	2 385	14	31	17	174	30	2 179	1989	Wallerfangen
70	2 303	25	64	13	145	32	2 094	1988	
7	40	3	7	4	33	—	—	1989	Bous
8	47	3	7	5	40	—	—	1988	
1	.	1	.	—	—	—	—	1989	Ensdorf
3	10	3	10	—	—	—	—	1988	
									<b>SAARPALZ-KREIS</b>
29	726	8	17	12	130	9	579	1989	Bexbach, Stadt
30	675	10	21	11	119	9	535	1988	
177	4 497	47	117	66	740	64	3 639	1989	Blieskastel, Stadt
185	4 412	55	137	64	756	66	3 519	1988	
133	2 698	50	110	39	502	44	2 086	1989	Gersheim
145	2 676	61	145	39	500	45	2 031	1988	
46	1 296	15	31	8	86	23	1 179	1989	Homburg, Kreisstadt
48	1 351	16	39	7	59	25	1 253	1988	
28	871	6	16	8	105	14	750	1989	Kirkel
28	869	6	16	8	106	14	747	1988	
102	2 291	36	93	30	354	36	1 844	1989	Mandelbachtal
117	2 299	50	119	28	326	39	1 854	1988	
24	303	14	31	7	85	3	187	1989	St. Ingbert, Stadt
25	306	15	34	6	68	4	204	1988	
									<b>Landkreis ST. WENDEL</b>
86	1 726	34	80	23	234	29	1 412	1989	Freisen
91	1 763	37	89	23	236	31	1 438	1988	
75	1 484	34	88	17	140	24	1 256	1989	Marpingen
76	1 435	33	80	21	179	22	1 176	1988	
44	1 200	19	48	6	65	19	1 087	1989	Namborn
44	1 163	19	45	6	64	19	1 053	1988	
141	2 645	43	111	51	553	47	1 981	1989	Nohfelden
155	2 750	46	112	63	668	46	1 969	1988	
61	1 006	34	91	13	149	14	766	1989	Nonnweiler
69	1 048	39	97	15	143	15	808	1988	
38	1 003	17	35	6	38	15	930	1989	Oberthal
36	942	20	46	1	8	15	888	1988	
174	4 375	72	179	43	469	59	3 727	1989	St. Wendel, Kreisstadt
188	4 213	84	191	49	552	55	3 470	1988	
75	1 513	31	70	18	182	26	1 261	1989	Tholey
82	1 411	41	89	16	158	25	1 165	1988	

# Landwirtschaft

GEMEINDE	Jahr	Flächenerhebung 1985							
		Boden- fläche insgesamt	Geb.u. Freifläche zusammen	darunter		Betriebs- fläche zusammen	darunter Abbau- land	Erholungs- fläche zusammen	darunter Grün- anlage
				Wohnen	Gewerbe, Industrie				
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>									
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	16 706	3 410	1 971	427	212	24	277	150
	1985	16 810	3 348	1 948	368	255	17	217	93
Friedrichsthal, Stadt	1989	909	240	165	24	65	3	20	9
	1985	909	236	163	20	70	3	21	9
Großrosseln	1989	2 521	268	144	32	89	3	17	2
	1985	2 520	269	142	36	86	3	16	2
Heusweiler	1989	3 994	620	333	68	20	1	16	2
	1985	3 994	618	327	71	20	1	16	2
Kleinblittersdorf	1989	2 729	307	205	28	17	0	16	2
	1989	2 625	296	201	26	18	0	15	3
Püttlingen, Stadt	1989	2 392	481	354	24	42	15	53	36
	1985	2 393	465	344	20	45	16	57	40
Quierschied	1989	2 022	412	224	56	100	—	26	16
	1985	2 022	401	219	54	101	—	26	15
Riegelsberg	1989	1 470	314	265	4	10	1	11	4
	1985	1 470	309	258	2	10	1	10	2
Sulzbach/Saar, Stadt	1989	1 612	400	230	66	56	—	34	15
	1985	1 613	390	226	60	58	—	33	14
Völklingen, Stadt	1989	6 705	1 237	490	384	110	15	59	23
	1985	6 704	1 215	485	370	115	32	57	23
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>									
Beckingen	1989	5 163	454	310	8	24	20	10	4
	1985	5 163	430	299	5	24	20	8	4
Losheim	1989	9 678	514	364	43	35	25	56	38
	1985	9 679	485	352	33	25	12	54	37
Merzig, Kreisstadt	1989	10 879	898	615	86	48	18	42	21
	1985	10 878	872	594	74	53	19	34	18
Mettlach	1989	7 788	356	290	32	7	4	32	22
	1985	7 793	351	285	28	8	4	31	22
Perl	1989	7 507	283	145	47	81	68	15	1
	1985	7 507	280	142	42	81	66	9	1
Wadern, Stadt	1989	11 098	610	389	46	28	15	58	27
	1985	11 097	561	373	41	24	16	56	25
Weiskirchen	1989	3 364	203	146	4	7	1	24	12
	1985	3 364	194	142	2	7	1	24	12
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>									
Eppelborn	1989	4 703	476	299	10	16	1	25	5
	1985	4 703	471	289	7	24	10	31	17
Illingen	1989	3 607	506	300	17	43	15	22	9
	1985	3 607	487	292	12	45	15	19	6
Merchweiler	1989	1 279	252	212	6	3	0	8	2
	1985	1 279	243	207	3	3	1	8	2
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	7 502	1 264	522	309	272	49	101	55
	1985	7 501	1 220	514	292	280	48	84	36
Ottweiler, Stadt	1989	4 551	409	294	14	8	4	34	17
	1985	4 551	402	288	13	6	2	29	13
Schiffweiler	1989	2 131	393	273	14	82	60	19	10
	1985	2 131	374	266	12	82	60	19	9
Spiesen-Elversberg	1989	1 128	295	246	11	16	15	6	2
	1985	1 128	292	242	9	16	16	6	2

1) Friedhofffläche. 1989 zum ersten Mal erhoben.

## Landwirtschaft

und 1989 in Hektar								Jahr	GEMEINDE
Verkehrs- fläche zusammen	darunter	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Fläche anderer Nutzung zusammen	darunter			
	Straße, Weg, Platz					Fried- <sup>1)</sup> hof	Unland		
									<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>
1 686	1 259	3 283	7 481	146	210	118	84	1989	SAARBRÜCKEN,
1 631	1 207	3 421	7 533	155	250	—	129	1985	Landeshauptstadt
111	96	45	407	7	12	6	6	1989	Friedrichsthal, Stadt
110	95	46	406	7	11	—	4	1985	
96	75	620	1 402	7	23	14	9	1989	Großrosseln
95	75	622	1 402	6	23	—	10	1985	
251	239	2 563	488	14	22	8	13	1989	Heusweiler
236	219	2 569	502	12	21	—	12	1985	
154	132	1 614	564	37	20	3	16	1989	Kleinblittersdorf
145	122	1 565	528	37	21	—	17	1985	
141	121	1 216	432	17	10	7	3	1989	Püttlingen, Stadt
128	108	1 238	433	17	9	—	2	1985	
159	135	180	1 123	6	16	8	8	1989	Quierschied
156	131	189	1 128	5	16	—	6	1985	
75	70	528	513	5	13	9	5	1989	Riegelsberg
74	68	532	513	5	16	—	6	1985	
184	154	63	851	5	19	13	5	1989	Sulzbach/Saar, Stadt
182	152	71	856	5	19	—	6	1985	
389	306	1 057	3 750	61	42	18	19	1989	Völklingen, Stadt
388	303	1 076	3 751	60	43	—	21	1985	
									<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>
215	201	2 706	1 669	47	39	7	32	1989	Beckingen
212	198	2 731	1 671	48	39	—	32	1985	
439	423	4 320	4 228	51	35	5	30	1989	Losheim
435	419	4 355	4 240	51	34	—	29	1985	
572	515	5 862	3 109	139	210	19	97	1989	Merzig, Kreisstadt
536	478	5 925	3 109	142	206	—	94	1985	
274	260	3 255	3 714	129	22	5	16	1989	Mettlach
270	256	3 311	3 676	124	22	—	17	1985	
329	296	4 770	1 947	37	45	5	21	1989	Perl
326	294	4 787	1 945	37	44	—	20	1985	
456	433	5 242	4 570	91	42	6	35	1989	Wadern, Stadt
449	426	5 377	4 502	82	45	—	39	1985	
114	114	1 365	1 618	21	11	3	8	1989	Weiskirchen
112	112	1 382	1 617	17	11	—	8	1985	
									<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>
265	244	2 798	1 048	28	46	7	37	1989	Eppelborn
262	239	2 841	1 006	25	43	—	36	1985	
243	224	2 220	526	15	32	8	24	1989	Illingen
243	224	2 241	525	15	32	—	24	1985	
126	91	484	390	2	15	4	7	1989	Merchweiler
125	90	494	390	2	15	—	7	1985	
598	485	1 797	3 271	82	118	40	77	1989	Neunkirchen, Kreisstadt
582	468	1 858	3 279	77	119	—	79	1985	
259	232	2 513	1 140	37	152	9	19	1989	Ottweiler, Stadt
259	231	2 558	1 110	34	154	—	21	1985	
147	112	1 034	409	13	35	8	26	1989	Schiffweiler
146	110	1 051	413	13	34	—	26	1985	
71	71	220	509	0	11	6	5	1989	Spiesen-Elversberg
70	70	222	509	0	12	—	6	1985	

# Landwirtschaft

GEMEINDE	Jahr	Flächenerhebung 1985							
		Bodenfläche insgesamt	Geb. u. Freifläche zusammen	darunter		Betriebsfläche zusammen	darunter		darunter
				Wohnen	Gewerbe, Industrie		Abbauland	Erholungsfläche zusammen	
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>									
Dillingen/Saar, Stadt	1989	2 207	611	217	209	47	14	26	12
	1985	2 207	571	214	200	55	14	24	11
Lebach, Stadt	1989	6 414	592	371	17	29	20	25	4
	1985	6 415	575	362	11	23	13	20	4
Nalbach	1989	2 246	252	160	12	1	—	7	1
	1985	2 246	236	156	12	0	—	6	0
Rehlingen-Siersburg	1989	6 114	474	305	34	29	21	30	9
	1985	6 115	448	297	21	28	21	26	5
Saarlouis, Kreisstadt	1989	4 325	1 079	526	265	150	3	85	58
	1985	4 324	1 084	509	270	140	3	72	56
Saarwellingen	1989	4 165	425	218	79	41	11	19	8
	1985	4 165	367	213	70	22	3	6	1
Schmelz	1989	5 864	515	299	46	7	0	23	11
	1985	5 864	504	296	40	7	0	22	10
Schwalbach	1989	2 733	429	325	15	38	3	30	5
	1985	2 732	441	318	11	40	3	30	5
Überherrn	1989	3 430	408	185	63	142	2	22	4
	1985	3 429	366	176	57	144	2	22	3
Wadgassen	1989	2 593	396	312	15	54	12	15	2
	1985	2 593	388	307	15	55	12	15	2
Wallerfangen	1989	4 219	281	170	0	3	—	65	7
	1985	4 219	274	167	0	3	—	64	5
Bous	1989	761	199	114	44	32	0	6	3
	1985	761	196	109	43	33	0	6	3
Ensdorf	1989	839	205	113	40	85	—	16	4
	1985	839	197	111	34	93	—	15	3
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>									
Bexbach, Stadt	1989	3 109	570	293	43	73	19	25	6
	1985	3 112	555	286	39	76	20	24	6
Blieskastel, Stadt	1989	10 994	740	512	56	19	15	31	6
	1985	10 821	714	496	37	18	15	27	5
Gersheim	1989	5 753	255	172	18	8	5	25	1
	1985	5 739	225	167	2	14	7	20	3
Homburg, Kreisstadt	1989	8 262	1 279	702	250	58	3	83	46
	1985	8 258	1 163	681	216	89	3	76	40
Kirkel	1989	3 138	351	176	35	26	2	10	1
	1985	3 138	339	171	35	27	2	12	1
Mandelbachtal	1989	5 769	354	211	6	11	5	16	5
	1985	5 769	344	203	5	11	5	16	5
St. Ingbert, Stadt	1989	5 006	1 026	682	228	48	1	42	16
	1985	5 007	1 024	669	221	50	1	39	15
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>									
Freisen	1989	4 805	322	179	38	13	8	13	1
	1985	4 805	317	174	38	11	8	14	1
Marpingen	1989	3 967	298	256	4	3	2	19	2
	1985	3 967	286	249	3	3	2	19	2
Narnborn	1989	2 600	215	176	2	4	1	11	1
	1985	2 600	202	170	0	4	1	11	1
Nohfelden	1989	10 070	398	271	24	33	30	27	7
	1985	10 070	374	261	20	31	30	27	7
Nonnweiler	1989	6 676	416	216	56	17	7	19	6
	1985	6 675	402	209	52	11	7	17	6
Oberthal	1989	2 386	169	136	1	17	17	13	1
	1985	2 386	162	133	1	17	17	13	1
St. Wendel, Kreisstadt	1989	11 353	852	593	41	34	14	70	11
	1985	11 352	841	575	35	24	14	69	11
Tholey	1989	5 757	427	281	15	23	3	25	12
	1985	5 756	411	267	12	25	3	16	5

## Landwirtschaft

und 1989 in Hektar								Jahr	GEMEINDE
Verkehrs- fläche zusammen	darunter	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Fläche anderer Nutzung zusammen	darunter			
	Straße, Weg, Platz					Fried- <sup>1)</sup> hof	Unland		
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>									
184	154	551	647	81	59	7	49	1989	Dillingen/Saar, Stadt
183	152	567	670	78	59	—	49	1985	
328	296	3 803	1 378	30	229	8	97	1989	Lebach, Stadt
326	295	3 833	1 383	30	224	—	93	1985	
83	74	1 289	502	79	33	3	30	1989	Nalbach
82	73	1 335	502	50	35	—	33	1985	
268	232	3 662	1 427	126	99	5	89	1989	Rehlingen-Siersburg
255	217	3 698	1 438	122	101	—	91	1985	
390	366	1 888	450	79	203	27	20	1989	Saarlouis, Kreisstadt
369	344	1 940	449	71	199	—	22	1985	
174	170	1 969	1 491	25	22	5	11	1989	Saarwellingen
170	166	2 088	1 477	13	23	—	16	1985	
292	264	3 287	1 583	60	97	6	54	1989	Schmelz
291	264	3 300	1 584	60	97	—	54	1985	
144	143	1 322	739	3	29	8	21	1989	Schwalbach
132	130	1 331	727	3	30	—	22	1985	
149	122	1 855	829	13	11	7	4	1989	Überherrn
147	120	1 914	814	12	12	—	5	1985	
152	121	809	1 112	39	15	9	7	1989	Wadgassen
151	120	823	1 112	33	16	—	7	1985	
200	164	2 917	696	28	28	3	24	1989	Wallerfangen
199	163	2 928	696	28	29	—	25	1985	
55	41	298	145	22	3	2	1	1989	Bous
55	40	300	145	22	3	—	1	1985	
66	44	288	143	27	9	2	7	1989	Ensdorf
65	43	289	143	27	10	—	8	1985	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>									
185	166	1 215	857	10	175	9	22	1989	Bexbach, Stadt
184	164	1 228	858	11	175	—	23	1985	
440	402	6 601	2 989	83	89	10	78	1989	Blieskastel, Stadt
380	340	6 501	3 011	80	90	—	80	1985	
178	160	4 027	1 047	37	176	3	173	1989	Gersheim
176	159	4 076	1 028	30	169	—	167	1985	
661	541	2 453	3 617	63	49	21	22	1989	Homburg, Kreisstadt
631	505	2 535	3 648	62	53	—	29	1985	
287	227	935	1 508	14	7	4	3	1989	Kirkel
286	227	945	1 510	14	6	—	3	1985	
183	183	3 895	1 237	21	52	4	48	1989	Mandelbachtal
179	179	3 907	1 238	21	52	—	48	1985	
403	350	773	2 654	11	50	39	9	1989	St. Ingbert, Stadt
400	348	781	2 650	12	52	—	9	1985	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>									
450	399	3 161	719	17	111	3	96	1989	Freisen
448	398	3 169	717	17	112	—	96	1985	
147	147	2 501	897	21	82	5	77	1989	Marpingen
145	145	2 516	893	20	85	—	80	1985	
166	139	1 539	533	11	120	4	117	1989	Namborn
158	130	1 559	533	11	122	—	119	1985	
538	480	4 582	4 335	40	118	7	110	1989	Nohfelden
514	456	4 626	4 339	40	120	—	113	1985	
575	530	2 444	3 037	124	45	6	25	1989	Nonnweiler
561	514	2 493	3 116	45	31	—	25	1985	
117	100	1 202	809	11	49	3	45	1989	Oberthal
115	96	1 211	810	10	49	—	45	1985	
788	711	6 401	2 998	70	139	16	60	1989	St. Wendel, Kreisstadt
770	695	6 413	2 996	81	159	—	80	1985	
318	313	3 372	1 526	16	48	7	41	1989	Tholey
315	309	3 398	1 526	16	49	—	42	1985	

## Landwirtschaft

GEMEINDE	Jahr	Viehhaltung									
		Pferde		Rindvieh		darunter		Schweine		Hühner	
						Milchkühe <sup>1)</sup>					
		Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>											
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1988	45	344	19	742	11	249	11	53	29	1 317
	1986	47	358	22	745	14	288	14	82	40	1 806
Friedrichsthal, Stadt	1988	5	15	1	.	—	—	1	.	3	78
	1986	5	35	1	.	—	—	1	.	3	56
Großrosseln	1988	5	29	4	24	2	6	2	40	9	6 704
	1986	5	32	4	26	3	11	2	21	10	256
Heusweiler	1988	19	59	58	2 407	42	760	27	902	19	9 596
	1986	15	49	67	2 390	42	777	27	989	25	14 250
Kleinblittersdorf	1988	18	63	36	916	23	304	27	146	42	12 640
	1986	17	47	40	864	27	330	36	262	49	15 904
Püttlingen, Stadt	1988	9	25	36	444	13	126	27	491	25	395
	1986	9	25	39	474	20	128	30	571	22	350
Quierschied	1988	4	25	2	33	2	23	—	—	2	75
	1986	4	22	1	.	1	.	—	—	3	101
Riegelsberg	1988	6	20	11	197	6	65	5	8	21	736
	1986	7	21	11	193	6	68	4	6	20	543
Sulzbach/Saar, Stadt	1988	7	23	3	9	2	.	1	.	4	177
	1986	7	18	3	6	1	.	1	.	5	148
Völkingen, Stadt	1988	6	44	5	97	—	—	6	21	8	7 243
	1986	7	44	6	37	—	—	3	9	9	1 365
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>											
Beckingen	1988	21	176	41	677	22	210	34	178	35	3 208
	1986	23	145	44	729	26	229	44	183	45	3 785
Losheim	1988	32	118	81	2 475	63	800	47	299	41	1 317
	1986	31	110	92	2 479	56	823	70	416	54	2 114
Merzig, Kreisstadt	1988	20	131	103	3 889	73	1 297	84	2 703	26	4 070
	1986	27	116	123	4 024	77	1 320	109	2 891	48	4 087
Mettlach	1988	23	72	105	2 982	62	996	86	1 756	45	945
	1986	24	69	110	2 982	69	1 096	104	2 229	51	3 647
Perl	1988	10	20	128	4 353	85	1 523	127	4 037	87	6 114
	1986	11	29	160	4 592	87	1 616	187	5 620	121	6 260
Wadern, Stadt	1988	24	143	85	2 222	50	778	34	981	47	1 491
	1986	25	87	102	2 314	62	853	41	1 121	55	19 557
Weiskirchen	1988	11	41	37	826	17	206	26	633	19	794
	1986	9	41	41	831	24	230	36	973	27	1 204
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>											
Eppelborn	1988	16	31	49	2 140	32	680	21	1 296	35	12 522
	1986	15	33	56	2 220	36	734	23	1 625	37	11 684
Illingen	1988	16	59	41	2 281	29	723	10	31	16	16 140
	1986	16	63	42	2 124	26	698	7	27	16	16 185
Merchweiler	1988	4	12	3	311	3	136	1	9	2	12 020
	1986	3	23	4	284	3	132	—	—	3	21 029
Neunkirchen, Kreisstadt	1988	12	37	26	333	8	105	10	386	20	1 252
	1986	12	118	28	418	12	139	6	487	19	542
Ottweiler, Stadt	1988	19	90	34	1 493	23	471	12	288	26	8 460
	1986	19	75	47	1 680	26	584	20	315	38	8 658
Schiffweiler	1988	20	59	21	389	14	190	8	102	14	311
	1986	17	44	21	437	12	190	6	191	21	455
Spiesen-Elversberg	1988	7	42	2	23	2	12	2	12	7	228
	1986	8	38	3	36	3	19	2	.	7	235

1) Ohne Ammen- und Mutterkühe.

## Landwirtschaft

Viehhaltung										Jahr	GEMEINDE
Pferde		Rindvieh		darunter		Schweine		Hühner			
Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere	Halter	Tiere		
Landkreis SAARLOUIS											
7	36	5	38	3	10	2	11	7	505	1988	Dillingen/Saar, Stadt
5	12	5	52	3	14	5	18	8	554	1986	
20	46	74	3 276	55	1 210	39	1 668	46	8 365	1988	Lebach, Stadt
20	42	82	3 416	59	1 307	52	2 140	60	6 929	1986	
9	36	15	261	7	80	20	53	19	330	1988	Nalbach
11	41	17	299	10	88	16	77	24	515	1986	
26	85	63	1 683	41	629	48	2 089	50	841	1988	Rehlingen-Siersburg
31	96	71	1 806	50	696	69	2 819	70	944	1986	
5	72	20	359	13	82	16	182	11	26 681	1988	Saarlouis, Kreisstadt
7	65	23	290	16	70	15	294	19	29 275	1986	
30	132	32	1 405	27	484	32	1 236	19	601	1988	Saarwellingen
33	148	39	1 595	28	548	35	1 372	23	488	1986	
16	88	46	1 218	20	399	34	360	41	43 642	1988	Schmelz
16	84	54	1 299	26	412	39	465	48	44 794	1986	
15	41	15	358	7	162	9	112	18	739	1988	Schwalbach
14	59	21	442	10	170	7	101	20	712	1986	
16	38	22	677	11	118	12	81	18	2 397	1988	Überherrn
16	39	22	805	10	116	17	130	15	2 150	1986	
6	27	2	59	2	15	4	9	8	16 281	1988	Wadgassen
6	12	1	.	1	.	4	9	4	16 791	1986	
8	33	31	1 275	18	445	27	1 372	18	421	1988	Wallerfangen
10	28	33	1 392	23	529	40	1 540	27	498	1986	
3	6	1	.	1	.	2	18	4	76	1988	Bous
5	23	2	.	1	.	3	15	9	151	1986	
4	13	1	13	1	.	1	.	5	81	1988	Ensdorf
4	13	3	19	2	.	2	.	7	110	1986	
SAARPFALZ-KREIS											
19	47	12	760	8	222	11	330	18	6 460	1988	Bexbach, Stadt
19	48	18	863	12	295	15	425	23	11 392	1986	
37	132	129	4 313	82	1 517	87	2 436	91	4 272	1988	Blieskastel, Stadt
34	119	125	4 302	92	1 623	80	2 694	80	7 091	1986	
22	70	75	2 562	52	909	35	561	67	2 785	1988	Gersheim
18	57	81	2 619	64	1 069	31	437	54	2 535	1986	
24	149	36	1 394	18	520	14	1 205	32	1 809	1988	Homburg, Kreisstadt
27	115	40	1 385	22	504	15	1 203	35	1 557	1986	
23	164	16	842	12	289	12	711	9	223	1988	Kirkel
23	152	16	806	9	234	9	594	14	402	1986	
28	406	59	1 640	34	553	36	427	57	10 870	1988	Mandelbachtal
25	308	58	1 736	33	619	39	640	63	11 275	1986	
9	44	5	130	1	8	4	556	9	3 654	1988	St. Ingbert, Stadt
11	54	5	187	2	.	5	534	12	4 694	1986	
Landkreis ST. WENDEL											
11	37	52	2 759	35	671	24	1 724	18	702	1988	Freisen
10	35	59	2 757	40	759	33	1 898	21	757	1986	
12	31	33	1 080	24	440	13	986	15	5 429	1988	Marpingen
11	25	32	1 111	21	444	13	1 403	17	6 638	1986	
7	24	31	1 810	22	584	3	59	15	1 218	1988	Namborn
7	27	28	1 800	21	567	11	77	20	1 379	1986	
27	107	108	2 915	64	971	54	3 648	67	1 960	1988	Nohfelden
29	86	121	3 027	78	1 052	66	4 047	64	977	1986	
10	36	36	945	21	345	8	639	17	212	1988	Nonnweiler
12	55	39	1 110	21	355	10	444	25	305	1986	
16	31	18	1 380	12	393	9	792	10	242	1988	Oberthal
16	32	17	1 300	11	400	10	785	17	225	1986	
57	273	95	4 195	57	1 367	42	2 356	79	9 441	1988	St. Wendel, Kreisstadt
58	251	97	4 370	62	1 369	57	2 460	96	10 421	1986	
16	74	36	1 569	24	458	15	181	19	5 350	1988	Tholey
16	78	37	1 442	23	439	25	226	28	4 985	1986	

## Bautätigkeit und Wohnungswesen

GEMEINDE	Jahr	Fertiggestellte Nichtwohn- gebäude insgesamt	Fertiggestellte Wohngebäude		
			insgesamt	darunter	
				Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>					
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	35	125	115	9
	1988	37	89	82	6
Friedrichsthal, Stadt	1989	1	7	7	—
	1988	1	12	12	—
Großrosseln	1989	2	10	10	—
	1988	2	5	5	—
Heusweiler	1989	2	29	27	2
	1988	2	32	30	2
Kleinlittersdorf	1989	1	17	17	—
	1988	2	10	10	—
Püttlingen, Stadt	1989	2	36	36	—
	1988	6	46	43	3
Quierschied	1989	1	27	27	—
	1988	2	24	23	1
Riegelsberg	1989	—	21	21	—
	1988	1	25	24	1
Sulzbach/Saar, Stadt	1989	4	19	18	1
	1988	3	20	20	—
Völklingen, Stadt	1989	17	29	25	4
	1988	11	40	38	2
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>					
Beckingen	1989	9	36	36	—
	1988	5	24	24	—
Losheim	1989	6	57	57	—
	1988	3	35	34	1
Merzig, Kreisstadt	1989	8	32	31	—
	1988	10	88	85	3
Mettlach	1989	1	6	6	—
	1988	6	16	16	—
Perl	1989	2	10	10	—
	1988	—	8	8	—
Wadern, Stadt	1989	8	51	51	—
	1988	7	29	29	—
Weiskirchen	1989	4	23	23	—
	1988	1	10	10	—
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>					
Eppelborn	1989	3	57	57	—
	1988	7	41	41	—
Illingen	1989	10	37	36	1
	1988	4	36	36	—
Merchweiler	1989	—	26	26	—
	1988	4	14	14	—
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	24	68	65	3
	1988	18	33	33	—
Ottweiler, Stadt	1989	2	36	35	1
	1988	2	24	22	2
Schiffweiler	1989	6	19	19	—
	1988	3	37	36	1
Spiesen-Elversberg	1989	2	14	13	1
	1988	3	17	17	—

1) Im Wohn- u. Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.



## Bautätigkeit und Wohnungswesen

Fertiggestellte Wohnungen <sup>1)</sup>						GEMEINDE
insgesamt	und zwar in neu errichteten Wohngebäuden mit 1 u.2 Wohnungen	Von den Wohnungen hatten Wohnräume mit 6 oder mehr m <sup>2</sup> einschl. Küche				
		1 und 2	3	4	5 und mehr	
						<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>
307	131	90	35	57	125	SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt
216	97	23	26	30	137	Friedrichsthal, Stadt
10	8	—	1	—	9	Großrosseln
22	16	1	4	2	15	
17	11	1	— 1	— 1	18	
9	5	— 1	—	— 1	11	Heusweiler
58	34	2	9	12	35	
59	35	—	11	12	36	Kleinblittersdorf
33	24	—	1	5	27	
22	18	3	—	3	16	Püttlingen, Stadt
51	40	— 2	1	10	44	
78	51	1	6	9	62	Quierschied
32	29	—	— 2	2	32	
40	25	5	—	4	31	Riegelsberg
32	25	1	2	5	24	
37	26	—	1	2	34	Sulzbach/Saar, Stadt
34	27	2	6	5	21	
27	26	—	1	4	22	Völklingen, Stadt
66	35	1	6	1	58	
71	51	6	2	7	56	
						<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>
42	38	—	1	— 2	43	Beckingen
33	28	—	—	3	30	Losheim
66	61	—	— 1	17	50	
46	37	3	3	1	39	Merzig, Kreisstadt
45	36	8	1	6	30	
136	105	3	22	13	98	Mettlach
10	6	—	—	5	5	
23	20	— 1	3	4	17	Perl
17	10	—	1	1	15	
11	9	1	2	—	8	Wadern, Stadt
63	58	2	2	12	47	
38	33	1	—	5	32	Weiskirchen
32	26	1	3	7	21	
13	10	1	2	— 1	11	
						<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>
82	70	—	3	12	67	Eppelborn
61	50	2	— 1	11	49	Illingen
63	44	—	—	11	52	
54	45	2	1	13	38	Merchweiler
39	35	1	5	5	28	
19	18	—	2	1	16	Neunkirchen, Kreisstadt
114	76	3	11	21	79	
63	41	5	2	17	39	Ottweiler, Stadt
58	43	6	—	5	47	
52	32	11	5	10	26	Schiffweiler
29	26	2	6	— 2	23	
51	43	4	— 2	10	39	Spiesen-Elversberg
22	15	—	2	2	18	
32	23	— 1	1	— 4	36	

## Bautätigkeit und Wohnungswesen

GEMEINDE	Jahr	Fertiggestellte Nichtwohn- gebäude insgesamt	Fertiggestellte Wohngebäude		
			insgesamt	darunter	
				Gebäude mit 1 und 2 Wohnungen	Gebäude mit 3 und mehr Wohnungen
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>					
Dillingen/Saar, Stadt	1989	9	19	17	2
	1988	5	16	15	1
Lebach, Stadt	1989	4	39	39	—
	1988	3	36	36	—
Nalbach	1989	1	12	12	—
	1988	2	13	13	—
Rehlingen-Siersburg	1989	2	54	54	—
	1988	—	33	33	—
Saarlouis, Kreisstadt	1989	8	49	48	1
	1988	11	43	43	—
Saarwellingen	1989	2	35	35	—
	1988	1	28	27	1
Schmelz	1989	6	40	39	1
	1988	7	31	31	—
Schwalbach	1989	1	44	43	1
	1988	6	43	43	—
Überherrn	1989	2	25	25	—
	1988	1	17	17	—
Wacgassen	1989	1	30	30	—
	1988	3	31	31	—
Wallerfangen	1989	2	28	28	—
	1988	3	12	12	—
Bous	1989	2	13	13	—
	1988	2	5	5	—
Ensdorf	1989	4	4	4	—
	1988	3	6	6	—
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>					
Bexbach, Stadt	1989	3	26	26	—
	1988	1	15	15	—
Blieskastel, Stadt	1989	10	46	45	1
	1988	7	35	35	—
Gersheim	1989	5	13	13	—
	1988	2	14	14	—
Homburg, Kreisstadt	1989	15	70	65	5
	1988	18	67	62	4
Kirkel	1989	—	24	24	—
	1988	6	22	22	—
Mandelbachtal	1989	4	46	46	—
	1988	3	14	14	—
St. Ingbert, Stadt	1989	8	82	76	6
	1988	13	70	67	3
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>					
Freisen	1989	1	5	5	—
	1988	3	15	15	—
Marzingen	1989	3	29	28	1
	1988	7	28	27	1
Namborn	1989	1	23	22	1
	1988	2	19	19	—
Nohfelden	1989	3	29	29	—
	1988	4	21	21	—
Nonnweiler	1989	5	14	13	1
	1988	3	13	13	—
Oberthal	1989	2	15	15	—
	1988	—	10	10	—
St. Wendel, Kreisstadt	1989	2	26	26	—
	1988	33	50	49	1
Tholey	1989	8	51	51	—
	1988	3	16	16	—

1) Im Wohn- und Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

## Bautätigkeit und Wohnungswesen

Fertiggestellte Wohnungen <sup>1)</sup>						GEMEINDE
insgesamt	und zwar in neu errichteten Wohngebäuden mit 1 u.2 Wohnungen	Von den Wohnungen hatten Wohnräume mit 6 oder mehr m <sup>2</sup> einschl. Küche				
		1 und 2	3	4	5 und mehr	
						<b>Landkreis SAARLOUIS</b>
40	21	2	9	8	21	Dillingen/Saar, Stadt
22	18	—	3	4	15	
55	43	3	— 2	2	52	Lebach, Stadt
51	41	—	3	5	43	
17	15	1	1	1	14	Nalbach
17	14	—	1	3	13	
63	60	1	4	4	54	Rehlingen-Siersburg
41	39	1	4	5	31	
68	55	1	8	6	53	Saarlouis, Kreisstadt
77	51	4	8	12	53	
42	37	— 1	—	5	38	Saarwellingen
41	31	—	1	9	31	
61	45	3	— 3	5	56	Schmelz
49	37	1	1	5	42	
56	48	—	— 3	— 1	60	Schwalbach
62	53	1	—	9	52	
29	28	—	1	1	27	Überherrn
23	19	—	—	5	18	
40	36	—	3	7	30	Wadgassen
40	34	—	2	1	37	
36	34	1	4	2	29	Wallerfangen
17	14	1	2	—	14	
18	17	1	—	3	14	Bous
8	7	1	— 1	1	7	
4	4	—	— 1	— 2	7	Enddorf
8	6	—	— 1	—	9	
						<b>SAARPFALZ-KREIS</b>
38	29	3	— 2	6	31	Bexbach, Stadt
24	17	1	—	5	18	
63	47	3	— 7	6	61	Blieskastel, Stadt
44	40	1	2	— 1	42	
20	15	—	1	4	15	Gersheim
24	17	1	1	5	17	
134	76	16	12	27	79	Homburg, Kreisstadt
131	74	30	7	13	81	
33	27	— 1	3	5	26	Kirkel
34	28	1	5	4	24	
60	50	1	1	6	52	Mandelbachtal
24	15	1	—	3	20	
130	87	4	8	31	87	St. Ingbert, Stadt
124	81	15	10	28	71	
						<b>Landkreis ST. WENDEL</b>
11	7	—	2	—	9	Freisen
24	19	1	— 3	7	19	
50	32	—	3	— 1	48	Marpingen
45	33	— 1	4	8	34	
42	26	3	9	8	22	Narnborn
23	21	—	— 2	—	25	
33	31	—	1	6	26	Nohfelden
29	23	—	—	—	29	
19	13	1	2	4	12	Nonnweiler
26	17	— 2	2	4	18	
21	17	—	1	— 5	25	Oberthal
14	12	2	1	—	11	
54	32	7	8	9	30	St. Wendel, Kreisstadt
106	56	5	—	22	79	
69	59	1	3	6	59	Tholey
20	16	1	—	— 2	21	

## Unfälle im Straßenverkehr

GEMEINDE	Jahr	Unfälle <sup>1)</sup>				Verunglückte			
		insgesamt	darunter	mit		insgesamt	davon		
			innerorts	Personen- schaden	schwerem Sach- schaden		Getötete <sup>2)</sup>	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>									
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	2 329	1 811	1 073	1 256	1 418	7	158	1 253
	1988	2 520	1 923	1 124	1 396	1 455	8	176	1 271
Friedrichsthal, Stadt	1989	118	78	58	60	71	—	17	54
	1988	96	58	53	43	69	1	7	61
Großrosseln	1989	61	55	35	26	42	—	14	28
	1988	49	38	28	21	31	—	6	25
Heusweiler	1989	192	120	89	103	112	—	20	92
	1988	226	140	102	124	148	—	26	122
Kleinblittersdorf	1989	83	49	50	33	88	1	11	76
	1988	79	43	37	42	53	—	6	47
Püttlingen, Stadt	1989	118	89	60	58	71	2	9	60
	1988	125	104	56	69	77	1	20	56
Quierschied	1989	125	79	74	51	90	1	15	74
	1988	136	88	72	64	96	—	8	88
Riegelsberg	1989	119	102	62	57	73	1	11	61
	1988	151	131	68	83	88	2	15	71
Sulzbach/Saar, Stadt	1988	185	114	88	97	121	—	13	108
	1988	188	120	91	97	121	1	14	106
Völklingen, Stadt	1989	583	480	271	312	347	5	58	284
	1988	586	463	279	307	363	5	61	297
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>									
Beckingen	1989	128	86	79	49	108	2	19	87
	1988	136	97	74	62	108	1	37	70
Losheim	1989	138	60	70	68	108	3	24	81
	1988	157	67	85	72	121	4	26	91
Merzig, Kreisstadt	1989	312	207	163	149	208	6	42	160
	1988	322	226	182	140	241	4	52	185
Mettlach	1989	112	54	63	49	90	1	25	64
	1988	114	62	68	46	106	2	36	68
Perl	1989	72	24	35	37	50	1	12	37
	1988	68	25	35	33	52	—	13	39
Wadern, Stadt	1989	204	109	113	91	155	1	32	122
	1988	169	80	89	80	120	1	27	92
Weiskirchen	1989	53	34	24	29	31	—	12	19
	1988	45	31	22	23	30	—	6	24
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>									
Eppelborn	1989	146	96	67	79	85	1	16	68
	1988	169	117	89	80	127	1	22	104
Illingen	1989	190	128	91	99	132	2	23	107
	1988	190	138	103	87	139	2	29	108
Merchweiler	1989	90	78	48	42	63	—	7	56
	1988	115	93	49	66	64	—	8	56
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	653	503	316	337	440	1	53	386
	1988	679	512	363	316	485	7	65	413
Ottweiler, Stadt	1989	168	104	85	83	128	1	20	107
	1988	151	89	76	75	100	3	15	82
Schiffweiler	1989	149	120	70	79	88	—	13	75
	1988	138	109	66	72	83	2	13	68
Spiesen-Elversberg	1989	93	74	41	52	50	—	9	41
	1988	98	77	47	51	57	1	8	48

1) Ohne Bagatellunfälle (mit weniger als 3 000 DM Sachschaden bei einem der Beteiligten).- 2)Einschließlich den innerhalb 30 Tagen

## Unfälle im Straßenverkehr

Unfälle <sup>1)</sup>				Verunglückte				Jahr	GEMEINDE
insgesamt	darunter	mit		insgesamt	davon				
	innerorts	Personen- schaden	schwerem Sach- schaden		Getötete <sup>2)</sup>	Schwer- verletzte	Leicht-		
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>									
256	214	153	103	195	—	65	130	1989	Dillingen/Saar, Stadt
272	232	116	156	143	2	47	94	1988	
252	166	128	124	178	5	35	138	1989	Lebach, Stadt
265	194	121	144	151	2	26	123	1988	
75	53	41	34	57	—	17	40	1989	Nalbach
79	52	39	40	49	—	7	42	1988	
134	67	66	68	86	2	26	58	1989	Rehlingen-Siersburg
117	57	65	52	83	1	26	56	1988	
577	442	333	244	443	5	86	352	1989	Saarlouis, Kreisstadt
549	418	321	228	435	3	104	328	1988	
132	80	69	63	96	1	21	74	1989	Saarwellingen
147	82	75	72	104	1	25	78	1988	
185	135	97	88	141	4	28	109	1989	Schmelz
165	114	97	68	136	2	30	104	1988	
98	77	61	37	76	—	23	53	1989	Schwalbach
118	75	55	63	72	2	26	44	1988	
86	59	49	37	70	—	29	41	1989	Überherrn
58	38	35	23	50	2	19	29	1988	
109	90	67	42	83	2	15	66	1989	Wadgassen
118	93	60	58	78	2	27	49	1988	
74	42	49	25	59	—	24	35	1989	Wallerfangen
79	50	52	27	73	—	23	50	1988	
74	68	31	43	40	—	5	35	1989	Bous
92	78	40	52	51	1	14	36	1988	
42	34	25	17	37	—	10	27	1989	Ensdorf
59	56	32	27	38	—	11	27	1988	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>									
154	124	93	61	113	3	11	99	1989	Bexbach, Stadt
169	133	95	74	124	4	13	107	1988	
238	158	108	130	157	6	12	139	1989	Blieskastel, Stadt
252	160	123	129	150	2	18	130	1988	
36	21	20	16	24	1	4	19	1989	Gersheim
33	24	22	11	26	1	7	18	1988	
571	390	362	209	477	5	23	449	1989	Homburg, Kreisstadt
560	399	357	203	465	7	24	434	1988	
142	43	80	62	111	1	8	102	1989	Kirkel
120	33	69	51	106	4	12	90	1988	
92	46	50	42	66	3	7	56	1989	Mandelbachtal
97	57	43	54	64	—	6	58	1988	
549	425	248	301	313	2	31	280	1989	St. Ingbert, Stadt
521	402	229	292	296	—	29	267	1988	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>									
76	37	31	45	48	—	16	32	1989	Freisen
78	32	41	37	60	2	9	49	1988	
62	44	29	33	35	—	11	24	1988	Marpingen
80	54	51	29	62	—	15	47	1988	
58	27	34	24	53	2	15	36	1989	Namborn
49	28	25	24	35	—	7	28	1988	
106	48	47	59	79	1	20	58	1989	Nohfelden
146	63	79	67	116	2	21	93	1988	
156	37	71	85	92	3	18	71	1989	Nonnweiler
132	36	67	65	96	2	20	74	1988	
53	38	27	26	34	1	8	25	1989	Oberthal
53	33	29	24	40	2	9	29	1988	
452	318	211	241	298	7	51	240	1989	St. Wendel, Kreisstadt
431	272	214	217	301	8	48	245	1988	
108	50	56	52	78	2	18	58	1989	Tholey
123	71	70	53	92	—	19	73	1988	

an den Unfallfolgen Gestorbene.

# Kommunale Finanzen

GEMEINDE GEMEINDEVERBAND	Jahr	Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände									
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen <sup>1)</sup>									
		Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt (netto) <sup>2)</sup>		Gemeinden							
				zusammen <sup>2)</sup>		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gew.steuer n. Ertrag u. Kapit.		Ein- nahmen (netto)	Gemeinde- anteil a. d. Einkom- mensteuer
1000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einw.	1000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einw.	Auf- kommen (brutto)	Gewerbe- steuer- umlage			1 000 DM			
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>											
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	236 687	1 255	236 687	1 255	85	45 449	121 598	13 040	108 558	79 187
	1988	228 740	1 215	228 740	1 215	91	44 884	115 727	14 129	101 598	79 176
Friedrichsthal, Stadt	1989	7 176	600	7 176	600	—	827	2 139	422	1 717	4 518
	1988	7 542	627	7 542	627	—	707	2 534	208	2 326	4 432
Großrosseln	1989	5 127	502	5 127	502	19	866	272	— 31	303	3 796
	1988	4 981	489	4 981	489	21	895	322	150	172	3 749
Heusweiler	1989	13 505	674	13 505	674	65	1 972	4 397	550	3 847	7 510
	1988	12 889	645	12 889	645	68	1 874	3 854	492	3 362	7 457
Kleinblittersdorf	1989	7 853	623	7 853	623	41	1 182	2 327	220	2 107	4 446
	1988	7 383	590	7 383	590	40	1 177	2 017	310	1 707	4 385
Püttlingen, Stadt	1989	12 990	633	12 990	633	33	2 029	2 906	322	2 584	8 154
	1988	13 186	645	13 186	645	30	1 942	3 379	400	2 979	8 078
Quierschied	1989	9 174	593	9 174	593	7	1 447	1 244	3	1 241	6 300
	1988	8 913	575	8 913	575	8	1 415	1 266	213	1 053	6 231
Riegelsberg	1989	8 987	632	8 987	632	15	1 484	1 688	141	1 547	5 823
	1988	9 502	666	9 502	666	16	1 424	2 675	523	2 152	5 798
Sulzbach/Saar, Stadt	1989	15 038	762	15 038	762	3	2 026	6 028	788	5 240	7 577
	1988	17 879	904	17 879	904	3	1 873	9 253	939	8 314	7 496
Völklingen, Stadt	1989	44 341	1 035	44 341	1 035	33	7 196	23 559	2 406	21 153	15 184
	1988	36 317	843	36 317	843	33	7 059	14 907	1 518	13 389	15 210
Stadtverband	1989	8 137	23	—	—	—	—	—	—	—	—
	1988	6 808	19	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>											
Beckingen	1989	7 975	519	7 975	519	42	1 046	1 354	248	1 106	5 669
	1988	8 037	524	8 037	524	44	1 078	1 343	174	1 169	5 628
Losheim	1989	8 250	548	8 250	548	87	1 190	2 071	343	1 728	5 076
	1988	8 541	571	8 541	571	87	1 226	2 159	264	1 895	5 057
Merzig, Kreisstadt	1989	21 071	719	21 071	719	126	2 824	7 944	920	7 024	10 857
	1988	18 843	643	18 843	643	130	2 773	5 765	850	4 915	10 785
Mettlach	1989	10 862	926	10 862	926	76	1 370	5 832	687	5 145	4 222
	1988	7 638	651	7 638	651	77	1 344	2 266	301	1 965	4 195
Perf	1989	3 291	554	3 291	554	141	442	1 063	116	947	1 689
	1988	3 417	576	3 417	576	179	473	1 224	223	1 001	1 663
Wadern, Stadt	1989	9 882	611	9 882	611	106	1 406	2 901	372	2 529	5 699
	1988	9 136	568	9 136	568	103	1 300	2 276	303	1 973	5 636
Weiskirchen	1989	3 082	505	3 082	505	35	470	628	107	521	1 824
	1988	3 251	534	3 251	534	37	495	770	98	672	1 821
Landkreis	1989	1 922	19	—	—	—	—	—	—	—	—
	1988	2 810	28	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>											
Eppelborn	1989	9 405	510	9 405	510	57	1 118	1 784	278	1 506	6 656
	1988	8 974	487	8 974	487	59	1 096	1 298	139	1 159	6 588
Illingen	1989	10 941	592	10 941	592	53	1 566	2 777	505	2 272	6 934
	1988	10 393	562	10 393	562	52	1 402	2 286	339	1 947	6 865
Merchweiler	1989	6 212	536	6 212	536	12	807	935	126	809	4 469
	1988	6 413	548	6 413	548	14	803	1 269	170	1 099	4 403
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	54 328	1 072	54 328	1 072	43	8 028	31 552	4 232	27 320	18 057
	1988	57 363	1 125	57 363	1 125	43	6 416	36 120	4 001	32 119	18 119
Ottweiler, Stadt	1989	9 792	637	9 792	637	72	1 392	2 784	281	2 503	5 640
	1988	8 851	580	8 851	580	62	1 344	1 911	215	1 696	5 586
Schiffweiler	1989	8 585	496	8 585	496	22	1 316	797	72	725	6 321
	1988	9 551	553	9 551	553	25	1 295	2 141	284	1 857	6 232
Spiesen-Elversberg	1989	8 392	539	8 392	539	6	1 145	1 415	165	1 250	5 895
	1988	8 140	523	8 140	523	6	1 108	1 239	175	1 064	5 869
Landkreis	1989	1 756	12	—	—	—	—	—	—	—	—
	1988	2 073	14	—	—	—	—	—	—	—	—

1) Kassenmäßige Einnahmen gemäß vierteljährlicher Finanzstatistik. - 2) Siehe Begriffsbestimmungen. - 3) Bevölkerungsstand am 30. Juni 1988 bzw. 1989.

# Kommunale Finanzen

Realsteueraufbringungskraft <sup>2)</sup>				Steuereinnahmekraft <sup>2)</sup> der Gemeinden		Fundierte Schulden		GEMEINDE  GEMEINDEVERBAND
insgesamt (brutto) <sup>2)</sup>		aus Gewerbesteuer zusammen				Gemeinden und Gemeindeverbände		
						1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	
1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	am 31. Dez. 1989 bzw. 1988		
								<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>
148 253	786	112 952	599	214 400	1 137	671 376	3 559	SAARBRÜCKEN,
142 254	755	107 497	571	207 301	1 101	668 959	3 554	Landeshauptstadt
3 169	265	2 236	187	7 265	608	19 075	1 596	Friedrichsthal, Stadt
3 450	286	2 656	221	7 674	637	19 660	1 634	
1 246	122	272	27	5 073	497	9 754	955	Großrosseln
1 330	130	322	32	4 929	483	10 007	982	
6 836	341	4 594	229	13 796	689	34 650	1 730	Heusweiler
6 159	308	4 030	202	13 124	656	35 766	1 789	
3 786	300	2 462	195	8 012	635	16 257	1 289	Kleinblittersdorf
3 449	275	2 136	171	7 524	601	16 449	1 315	
4 951	241	2 859	139	12 783	623	33 382	1 628	Püttlingen, Stadt
5 319	260	3 323	162	12 997	635	33 487	1 637	
2 943	190	1 333	86	9 240	597	23 441	1 516	Quierschied
2 926	188	1 359	88	8 944	576	22 206	1 432	
3 477	244	1 906	134	9 159	644	16 504	1 160	Riegelsberg
4 528	317	3 022	212	9 803	687	20 475	1 436	
8 106	411	5 860	297	14 895	754	24 678	1 250	Sulzbach/Saar, Stadt
11 064	559	8 995	455	17 621	891	24 355	1 232	
27 952	652	20 954	489	40 730	950	66 348	1 548	Völklingen, Stadt
20 101	466	13 259	308	33 793	783	67 580	1 568	
—	—	—	—	—	—	81 298	228	Landkreis
—	—	—	—	—	—	84 661	238	
								<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>
2 933	191	1 593	104	8 354	544	18 046	1 175	Beckingen
2 958	192	1 580	103	8 412	548	19 178	1 251	
4 013	266	2 437	162	8 746	580	26 815	1 780	Losheim
4 155	277	2 541	170	8 948	598	26 883	1 797	
12 609	430	8 974	306	22 546	769	48 069	1 640	Merzig, Kreisstadt
10 075	343	6 512	222	20 010	682	48 252	1 646	
8 234	702	6 588	562	11 769	1 003	19 283	1 644	Mettlach
4 171	355	2 558	218	8 065	687	20 823	1 774	
1 968	331	1 271	214	3 541	596	8 758	1 473	Perl
2 234	376	1 463	246	3 674	618	8 432	1 420	
5 107	316	3 323	205	10 434	645	26 150	1 617	Wadern, Stadt
4 258	264	2 609	162	9 591	596	26 804	1 667	
1 285	210	711	116	3 002	491	6 549	1 072	Weiskirchen
1 471	241	869	143	3 194	524	7 850	1 290	
—	—	—	—	—	—	23 725	238	Landkreis
—	—	—	—	—	—	19 931	200	
								<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>
3 549	193	2 103	114	9 927	539	21 974	1 193	Eppelborn
2 945	159	1 530	83	9 394	509	23 779	1 290	
4 986	270	3 139	170	11 415	618	31 392	1 699	Illingen
4 236	229	2 583	140	10 762	581	30 771	1 664	
2 074	179	1 116	96	6 417	554	13 058	1 127	Merchweiler
2 467	210	1 517	130	6 700	572	13 681	1 169	
37 378	737	29 310	578	51 203	1 010	71 858	1 417	Neunkirchen, Kreisstadt
39 988	784	33 553	658	54 106	1 061	71 987	1 412	
4 116	268	2 704	176	9 475	616	33 297	2 166	Ottweiler, Stadt
3 207	209	1 856	122	8 578	561	34 588	2 265	
2 331	135	853	49	8 580	496	41 212	2 380	Schiffweiler
3 749	217	2 295	133	9 697	561	40 978	2 375	
3 095	199	1 668	107	8 825	567	34 754	2 233	Spiesen-Elversberg
2 835	182	1 459	94	8 529	547	35 933	2 307	
—	—	—	—	—	—	49 237	334	Landkreis
—	—	—	—	—	—	53 367	361	

# Kommunale Finanzen

GEMEINDE GEMEINDEVERBAND	Jahr	Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände										
		Steuern und steuerähnliche Einnahmen <sup>1)</sup>										
		Gemeinden und Gemeindeverbände insgesamt (netto) <sup>2)</sup>		Gemeinden								Gemeinde- anteil a. d. Einkom- mensteuer
				zusammen <sup>2)</sup>		Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gew.steuer n. Ertrag u. Kapit.		Einkommensteuer		
1000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einw.	1000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einw.	1 000 DM								
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>												
Dillingen/Saar, Stadt	1989	32 335	1 516	32 335	1 516	13	4 507	21 049	2 389	18 660	8 770	
	1988	31 022	1 461	31 022	1 461	14	4 026	20 468	2 502	17 966	8 730	
Lebach, Stadt	1989	12 319	561	12 319	561	103	1 792	3 082	386	2 696	7 439	
	1988	11 558	542	11 558	542	82	1 641	2 578	350	2 228	7 358	
Nalbach	1989	4 874	514	4 874	514	23	508	672	104	568	3 727	
	1988	4 769	500	4 769	500	23	556	524	62	462	3 681	
Rehlingen-Siersburg	1989	8 445	577	8 445	577	68	1 064	2 085	239	1 846	5 377	
	1988	7 657	525	7 657	525	72	1 029	1 333	186	1 147	5 319	
Saarlouis, Kreisstadt	1989	63 419	1 679	63 419	1 679	91	6 781	44 870	5 292	39 578	16 062	
	1988	88 075	2 352	88 075	2 352	98	6 724	71 653	7 098	64 555	16 027	
Saarwellingen	1989	9 025	643	9 025	643	49	1 073	3 036	415	2 621	5 165	
	1988	8 815	630	8 815	630	48	1 054	2 573	215	2 358	5 123	
Schmelz	1989	10 209	613	10 209	613	64	1 316	3 055	472	2 583	6 047	
	1988	10 181	611	10 181	611	63	1 345	3 135	490	2 645	5 967	
Schwalbach	1989	10 241	543	10 241	543	26	1 373	1 661	291	1 370	7 349	
	1988	10 220	540	10 220	540	29	1 388	1 546	160	1 386	7 293	
Überherrn	1989	8 552	756	8 552	756	46	1 028	3 391	325	3 066	4 347	
	1988	7 753	685	7 753	685	47	1 109	2 537	314	2 223	4 303	
Wädgassen	1989	10 306	559	10 306	559	13	1 448	2 001	362	1 639	7 099	
	1988	9 851	532	9 851	532	27	1 434	1 364	156	1 208	7 053	
Wallertangen	1989	5 229	522	5 229	522	63	705	853	116	737	3 664	
	1988	5 041	507	5 041	507	61	681	635	72	563	3 648	
Bous	1989	6 913	922	6 913	922	12	855	3 641	536	3 105	2 888	
	1988	5 971	798	5 971	798	9	850	2 506	322	2 184	2 880	
Ensdorf	1989	6 033	895	6 033	895	3	789	3 412	562	2 850	2 353	
	1988	6 393	951	6 393	951	3	789	3 545	348	3 197	2 370	
Landkreis	1989	4 601	22	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1988	4 156	20	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>												
Bexbach, Stadt	1989	15 145	800	15 145	800	24	1 920	6 910	1 021	5 889	7 127	
	1988	14 401	759	14 401	759	25	1 965	5 761	626	5 135	7 081	
Blieskastel, Stadt	1989	15 344	689	15 344	689	156	2 169	4 711	675	4 036	8 858	
	1988	14 547	654	14 547	654	153	2 131	3 848	504	3 344	8 790	
Gersheim	1989	3 555	511	3 555	511	83	511	673	32	641	2 285	
	1988	2 933	423	2 933	423	80	460	117	16	101	2 253	
Hornburg, Kreisstadt	1989	60 019	1 424	60 019	1 424	66	6 357	41 747	5 931	35 816	17 230	
	1988	59 621	1 435	59 621	1 435	63	6 004	40 615	4 814	35 801	17 262	
Kirkel	1989	6 315	665	6 315	665	25	990	1 509	40	1 469	3 765	
	1988	4 948	526	4 948	526	23	924	416	250	166	3 768	
Mandelbachtal	1989	6 231	545	6 231	545	85	942	747	100	647	4 507	
	1988	6 048	530	6 048	530	83	908	653	97	556	4 452	
St. Ingbert, Stadt	1989	33 994	840	33 994	840	22	5 453	12 169	1 810	10 359	17 865	
	1988	34 348	846	34 348	846	22	5 430	12 235	1 471	10 764	17 842	
Landkreis	1989	3 520	23	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1988	3 927	26	—	—	—	—	—	—	—	—	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>												
Freisen	1989	7 166	869	7 166	869	51	566	4 491	814	3 677	2 815	
	1988	6 121	739	6 121	739	52	587	3 120	484	2 636	2 782	
Marpingen	1989	5 184	464	5 184	464	49	701	705	131	574	3 799	
	1988	5 021	450	5 021	450	49	668	554	65	489	3 754	
Narnborn	1989	3 112	423	3 112	423	30	418	140	25	115	2 505	
	1988	3 109	423	3 109	423	37	416	162	16	146	2 461	
Nohfelden	1989	5 367	506	5 367	506	89	795	1 221	193	1 028	3 337	
	1988	4 805	454	4 805	454	95	758	653	95	558	3 306	
Nonnweiler	1989	6 927	814	6 927	814	38	792	3 781	681	3 100	2 964	
	1988	4 963	590	4 963	590	39	694	1 455	215	1 240	2 950	
Oberthal	1989	3 299	513	3 299	513	26	403	686	76 <sup>1)</sup>	610	2 222	
	1988	3 054	475	3 054	475	26	404	466	75	391	2 193	
St. Wendel, Kreisstadt	1989	19 755	739	19 755	739	138	2 767	7 873	1 114	6 759	9 754	
	1988	20 117	764	20 117	764	136	2 762	8 176	945	7 231	9 712	
Tholey	1989	6 003	675	6 003	675	54	848	1 067	136	931	4 105	
	1988	5 858	466	5 858	466	53	812	969	125	844	4 079	
Landkreis	1989	1 817	20	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1988	1 166	19	—	—	—	—	—	—	—	—	

1) Kassenmäßige Einnahmen gemäß vierteljährlicher Finanzstatistik. - 2) Siehe Begriffsbestimmungen. - 3) Bevölkerungsstand am 30. Juni 1988 bzw. 1989.



# Kommunale Finanzen

Realsteueraufbringungskraft <sup>2)</sup>				Steuereinnahmekraft <sup>2)</sup> der Gemeinden		Fundierte Schulden		GEMEINDE GEMEINDEVERBAND
insgesamt (brutto) <sup>2)</sup>		aus Gewerbesteuer zusammen				Gemeinden und Gemeindeverbände		
						1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	
1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	1 000 DM	DM <sup>3)</sup> je Einwohner	am 31. Dez. 1989 bzw. 1988		
								Landkreis SAARLOUIS
25 298	1 186	20 704	971	31 679	1 485	40 869	1 916	Dillingen/Saar, Stadt
24 222	1 141	20 131	948	30 450	1 434	41 599	1 960	
5 476	249	3 348	152	12 529	570	40 433	1 840	Lebach, Stadt
4 729	221	2 801	131	11 737	550	37 562	1 762	
1 643	173	828	87	5 266	555	11 303	1 192	Nalbach
1 531	160	644	68	5 150	540	10 567	1 108	
3 813	261	2 420	165	8 951	612	12 468	852	Rehlingen-Siersburg
2 896	198	1 547	106	8 029	550	13 035	894	
51 102	1 353	44 132	1 168	61 872	1 638	217 009	5 746	Saarlouis, Kreisstadt
77 374	2 066	70 475	1 882	86 303	2 304	234 741	6 269	
4 811	343	3 432	245	9 561	682	29 283	2 088	Saarwellingen
4 258	304	2 905	207	9 166	654	28 680	2 048	
5 346	321	3 649	219	10 921	656	24 853	1 493	Schmelz
5 474	328	3 745	225	10 951	657	24 731	1 484	
3 490	185	1 827	97	10 548	559	27 334	1 450	Schwalbach
3 379	178	1 701	90	10 512	555	28 213	1 490	
5 049	446	3 779	334	9 071	801	16 013	1 415	Überherrn
4 012	354	2 721	240	8 001	707	16 548	1 463	
4 167	226	2 358	128	10 904	591	43 550	2 362	Wadgassen
3 407	183	1 605	87	10 304	556	43 776	2 362	
1 961	196	1 020	102	5 509	550	12 440	1 242	Wallerfangen
1 662	167	757	76	5 238	526	13 361	1 343	
4 855	648	3 804	507	7 207	961	17 603	2 348	Bous
3 659	489	2 621	350	6 217	831	17 818	2 382	
4 547	674	3 565	529	6 338	940	10 885	1 615	Ensdorf
4 681	696	3 703	551	6 703	996	10 242	1 523	
—	—	—	—	—	—	60 310	289	Landkreis
—	—	—	—	—	—	59 787	288	
								SAARPFALZ-KREIS
9 450	499	7 043	372	15 556	822	34 953	1 847	Bexbach, Stadt
8 326	438	5 872	310	14 781	779	35 030	1 847	
7 669	345	5 116	230	15 852	712	27 815	1 250	Blieskastel, Stadt
6 675	300	4 176	188	14 961	673	28 524	1 283	
1 456	209	761	109	3 709	533	10 035	1 442	Gersheim
762	109	134	19	2 999	432	10 675	1 540	
51 282	1 217	44 178	1 048	62 581	1 485	139 980	3 321	Homburg, Kreisstadt
51 498	1 239	44 676	1 076	63 936	1 539	144 372	3 476	
2 959	312	1 705	180	6 684	704	14 439	1 520	Kirkel
1 634	173	468	50	5 152	547	14 354	1 526	
2 013	176	869	76	6 420	561	21 566	1 886	Mandelbachtal
1 858	162	757	66	6 213	544	20 919	1 833	
18 623	460	12 561	310	34 678	856	84 296	2 082	St. Ingbert, Stadt
18 643	459	12 628	311	35 014	459	87 163	2 147	
—	—	—	—	—	—	53 551	353	Landkreis
—	—	—	—	—	—	52 744	349	
								Landkreis ST. WENDEL
6 172	748	5 363	650	8 173	991	15 403	1 868	Freisen
4 561	550	3 724	450	6 859	828	14 242	1 720	
1 751	157	832	74	5 419	485	19 199	1 718	Marpingen
1 528	137	652	58	5 217	467	18 018	1 616	
717	97	167	23	3 197	434	12 541	1 703	Namborn
744	101	192	26	3 189	434	12 039	1 640	
2 517	237	1 438	136	5 661	534	15 556	1 466	Nohfelden
1 804	170	769	73	5 015	474	15 971	1 510	
5 541	651	4 514	530	7 824	919	8 002	940	Nonnweiler
2 644	314	1 739	207	5 379	639	6 862	816	
1 293	201	777	121	3 439	534	13 283	2 064	Oberthal
1 040	161	527	82	3 158	491	13 464	2 096	
11 809	442	8 548	320	20 449	765	48 224	1 804	St. Wendel, Kreisstadt
12 119	460	8 878	337	20 886	793	48 254	1 833	
2 367	187	1 258	100	6 336	501	20 200	1 598	Tholey
2 200	174	1 141	91	6 154	489	18 807	1 495	
—	—	—	—	—	—	21 567	235	Landkreis
—	—	—	—	—	—	20 924	230	

# Personal im Öffentlichen Dienst<sup>1)</sup>

GEMEINDE GEMEINDEVERBAND	Jahr	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte <sup>2)</sup>	Voll- und Teilzeit- beschäftigte insgesamt		Davon		
				Anzahl	auf 1000 Einwohner	Beamte	Angestellte	Arbeiter
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>								
SAARBRÜCKEN, Landeshauptstadt	1989	4 516	817	5 333	28	595	2 979	1 759
	1988	4 617	683	5 300	28	593	2 958	1 749
Friedrichsthal, Stadt	1989	120	21	141	12	20	44	77
	1988	137	25	162	13	20	39	103
Großrosseln	1989	72	11	83	8	13	29	41
	1988	88	9	97	10	14	32	51
Heusweiler	1989	112	41	153	8	20	63	70
	1988	130	38	168	8	20	69	79
Kleinblittersdorf	1989	98	14	112	9	15	30	67
	1988	123	15	138	11	17	31	90
Püttingen, Stadt	1989	169	51	220	11	36	81	103
	1988	170	48	218	11	36	75	107
Querschied	1989	125	22	147	10	18	66	63
	1988	157	21	178	11	19	90	69
Riegelsberg	1989	85	24	109	8	20	38	51
	1988	92	23	117	8	18	41	58
Sulzoch/Saar, Stadt	1989	204	21	225	11	34	82	109
	1988	220	20	240	12	31	98	111
Völklingen, Stadt	1989	499	70	569	13	100	260	209
	1988	516	60	576	13	100	265	211
Stadtverband	1989	969	158	1 127	3	83	870	174
	1988	1 030	181	1 211	3	88	938	185
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>								
Beckingen	1989	90	19	109	7	16	36	57
	1988	102	9	111	7	18	35	58
Losheim	1989	98	29	127	8	16	55	56
	1988	93	28	121	8	14	56	51
Merzig, Kreisstadt	1989	233	43	276	9	40	119	117
	1988	262	45	307	10	46	133	128
Mettlach	1989	102	4	106	9	14	39	53
	1988	89	5	94	8	14	36	44
Perl	1989	42	5	47	8	12	13	22
	1988	58	6	64	11	12	16	36
Wadern, Stadt	1989	117	19	136	8	17	52	67
	1988	116	19	135	8	17	50	68
Weiskirchen	1989	46	8	54	9	10	21	23
	1988	51	8	59	10	10	18	31
Landkreis	1989	456	142	598	6	20	452	126
	1988	482	129	611	6	21	452	138
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>								
Eppelborn	1989	108	20	128	7	24	50	54
	1988	128	23	151	8	23	67	61
Illingen	1989	112	34	146	8	27	53	66
	1988	104	33	137	7	27	46	64
Merchweiler	1989	67	5	72	6	12	27	33
	1988	68	5	73	6	9	28	36
Neunkirchen, Kreisstadt	1989	1 074	191	1 265	25	93	755	417
	1988	1 091	163	1 254	25	90	757	407
Ottweiler, Stadt	1989	96	45	141	9	19	67	55
	1988	106	41	147	10	20	67	60
Schiffweiler	1989	100	35	135	8	18	50	67
	1988	101	33	134	8	18	52	64
Spiesen-Elversberg	1989	88	27	115	7	18	36	61
	1988	106	27	133	9	19	41	73
Landkreis	1989	456	200	656	4	35	410	211
	1988	480	187	667	5	37	414	216

1) Ohne Wirtschaftsunternehmen, einschl. Krankenhauspersonal.- 2) Mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit.

## Personal im Öffentlichen Dienst<sup>1)</sup>

Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte <sup>2)</sup>	Voll- und Teilzeit- beschäftigte insgesamt		Davon			Jahr	GEMEINDE GEMEINDEVERBAND
		Anzahl	auf 1000 Einwohner	Beamte	Angestellte	Arbeiter		
Stand am 30. Juni								
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>								
239	43	282	13	37	101	144	1989	Dillingen/Saar, Stadt
262	36	298	14	36	95	167	1988	
190	74	264	12	27	104	133	1989	Lebach, Stadt
168	75	243	11	27	98	118	1988	
64	15	79	8	8	25	46	1989	Nalbach
65	14	79	8	8	28	43	1988	
75	21	96	7	19	33	44	1989	Rehlingen-Siersburg
79	19	98	7	18	31	49	1988	
470	115	585	15	78	248	259	1989	Saarlouis, Kreisstadt
498	78	576	15	76	247	253	1988	
92	23	115	8	19	50	46	1989	Saarwellingen
97	29	126	9	20	44	62	1988	
119	37	156	9	17	57	82	1989	Schmelz
125	33	158	9	16	53	89	1988	
155	45	200	11	26	88	86	1989	Schwalbach
162	58	220	12	25	84	111	1988	
71	24	95	8	11	36	48	1989	Überherrn
79	18	97	9	13	36	48	1988	
149	43	192	10	20	65	107	1989	Wadgassen
150	46	196	11	19	70	107	1988	
90	14	104	10	13	44	47	1989	Wallerfangen
91	12	103	10	15	47	41	1988	
84	13	97	13	8	44	45	1989	Bous
75	14	89	12	7	41	41	1988	
59	19	78	12	10	28	40	1989	Ensdorf
66	19	85	13	10	29	46	1988	
218	132	350	2	35	175	140	1989	Landkreis
247	140	387	2	37	191	159	1988	
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>								
164	53	217	11	23	90	104	1989	Bexbach, Stadt
206	47	253	13	24	105	124	1988	
203	36	239	11	26	77	136	1989	Blieskastel, Stadt
210	34	244	11	26	73	145	1988	
51	12	63	9	9	35	19	1989	Gersheim
81	12	93	13	9	46	38	1988	
406	53	459	11	81	184	194	1989	Homburg, Kreisstadt
404	54	458	11	80	186	192	1988	
54	12	66	7	10	25	31	1989	Kirkel
61	10	71	8	12	26	33	1988	
64	15	79	7	13	36	30	1989	Mandelbachtal
68	15	83	7	14	36	33	1988	
434	100	534	13	66	206	262	1989	St. Ingbert, Stadt
454	92	546	13	62	200	284	1988	
401	164	565	4	36	422	107	1989	Landkreis
414	150	564	4	38	432	94	1988	
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>								
47	12	59	7	8	25	26	1989	Freisen
50	10	60	7	8	26	26	1988	
61	10	71	6	12	26	33	1989	Marpingen
65	10	75	7	12	24	39	1988	
69	23	92	11	9	40	43	1989	Namborn
77	20	97	13	9	40	48	1988	
63	14	77	7	13	37	27	1989	Nohfelden
61	13	74	7	13	32	29	1988	
54	19	73	9	12	22	39	1989	Nonnweiler
54	18	72	9	12	21	39	1988	
58	13	71	11	9	28	34	1989	Oberthal
64	10	74	12	10	26	38	1988	
249	52	301	11	35	116	150	1989	St. Wendel, Kreisstadt
273	39	312	12	35	114	163	1988	
78	13	91	7	14	40	37	1989	Tholey
81	13	94	7	14	47	33	1988	
113	27	140	2	29	92	19	1989	Landkreis
119	26	145	2	30	92	23	1988	

## Lohn- und Einkommensteuer

GEMEINDE	Jahr	Lohn- und Einkommensteuer			Davon					
		Zahl der Steuerpflichtigen	Gesamt-betrag d. Einkünfte aus Lohn- und Einkommensteuer	Lohn- u. Einkommensteuer	Lohnsteuer			Einkommensteuer		
					Zahl der Steuerpflichtigen	Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit	Jahres-lohnsteuer	Zahl der Steuerpflichtigen	Gesamt-betrag der Einkünfte	Festge-setzte Einkommensteuer
<b>Stadtverband SAARBRÜCKEN</b>										
Saarbrücken, Landeshauptstadt	1986	67 454	2 585 329	496 044	30 429	633 221	67 205	37 025	1 952 108	428 839
Friedrichsthal, Stadt	1986	3 912	145 220	25 015	1 848	43 220	4 947	2 064	102 000	20 068
Großrosseln	1986	3 203	116 982	17 479	1 458	35 925	3 852	1 745	81 057	13 627
Heusweiler	1986	6 462	249 079	43 284	2 868	63 908	6 851	3 594	185 171	36 433
Kleinblittersdorf	1986	4 182	142 381	22 066	2 064	42 669	4 474	2 118	99 712	17 592
Püttlingen, Stadt	1986	6 935	255 873	41 024	2 920	65 590	7 075	4 015	190 283	33 949
Quierschied	1986	5 378	195 578	30 759	2 517	56 165	6 338	2 861	139 413	24 421
Riegelsberg	1986	4 989	190 987	33 073	2 120	44 492	4 776	2 869	146 495	28 297
Sulzbach/Saar, Stadt	1986	6 720	238 724	38 519	3 250	73 789	8 083	3 470	164 935	30 436
Völklingen, Stadt	1986	14 124	510 565	84 475	6 465	154 053	15 796	7 659	356 512	68 679
<b>Landkreis MERZIG-WADERN</b>										
Beckingen	1986	5 305	198 375	31 907	2 545	59 742	6 316	2 760	138 633	25 591
Losheim	1986	5 049	172 582	25 963	2 422	50 969	5 130	2 627	121 613	20 833
Merzig, Kreisstadt	1986	9 969	352 384	55 924	4 820	104 490	10 732	5 149	247 894	45 192
Mettlach	1986	4 058	143 614	22 813	2 085	48 764	4 933	1 973	94 850	17 880
Perl	1986	1 884	58 197	8 120	947	19 940	1 986	937	38 257	6 134
Wadern, Stadt	1986	5 625	194 439	30 457	2 770	57 440	5 754	2 855	136 999	24 703
Weiskirchen	1986	2 069	68 651	10 159	1 065	22 197	2 184	1 004	46 454	7 975
<b>Landkreis NEUNKIRCHEN</b>										
Eppelborn	1986	6 278	226 542	34 980	3 063	73 434	7 788	3 215	153 108	27 192
Illingen	1986	6 175	227 029	35 896	2 867	66 646	7 099	3 308	160 383	28 797
Merchweiler	1986	3 965	138 695	20 668	1 878	43 030	4 607	2 087	95 665	16 061
Neunkirchen, Kreisstadt	1986	16 729	606 158	104 735	8 110	178 087	18 292	8 619	428 071	86 443
Ottweiler, Stadt	1986	5 056	194 417	32 552	2 347	52 537	5 588	2 709	141 880	26 964
Schiffweiler	1986	5 623	199 748	30 851	2 704	63 075	6 877	2 919	136 673	23 974
Spiesen-Elversberg	1986	5 124	205 747	35 118	2 311	52 182	5 536	2 813	153 565	29 582

## Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- und Einkommensteuer			Davon						Jahr	GEMEINDE
Zahl der Steuerpflichtigen	Gesamt- betrag d. Einkünfte aus Lohn- und Ein- kommen- steuer  in 1 000 DM	Lohn- u. Ein- kommen- steuer  in 1 000 DM	Lohnsteuer			Einkommensteuer				
			Zahl der Steuerpflichtigen	Einkünfte aus nicht-selbstständiger Arbeit  in 1 000 DM	Jahres-lohn- steuer  in 1 000 DM	Zahl der Steuerpflichtigen	Gesamt- betrag der Einkünfte  in 1 000 DM	Festge- setzte Ein- kommen- steuer		
<b>Landkreis SAARLOUIS</b>										
7 288	282 748	49 351	3 412	80 976	8 507	3 876	201 772	40 844	1986	Dillingen/Saar, Stadt
7 091	250 664	38 522	3 431	78 269	8 140	3 660	172 395	30 382	1986	Lebach, Stadt
3 359	126 185	19 156	1 576	39 722	4 212	1 783	86 463	14 944	1986	Nalbach
5 086	181 435	27 266	2 467	58 125	6 092	2 619	123 310	21 174	1986	Rehlingen-Siersburg
13 527	522 651	91 093	5 983	137 184	14 539	7 544	385 467	76 554	1986	Saarlouis, Kreisstadt
4 761	170 271	25 809	2 242	53 737	5 780	2 519	116 534	20 029	1986	Saarwellingen
5 838	202 295	29 981	2 812	65 130	6 631	3 026	137 165	23 350	1986	Schmelz
6 481	242 966	39 091	3 052	73 505	8 249	3 429	169 461	30 842	1986	Schwalbach
3 972	155 000	27 771	1 807	41 493	4 413	2 165	113 507	23 358	1986	Überherrn
6 213	230 527	37 539	2 822	66 109	6 996	3 391	164 418	30 543	1986	Wadgassen
3 365	129 225	22 225	1 504	37 485	4 045	1 861	91 740	18 180	1986	Wallerfangen
2 501	93 578	15 528	1 149	26 137	2 781	1 352	67 441	12 747	1986	Bous
2 140	78 608	12 368	1 060	25 053	2 782	1 080	53 555	9 586	1986	Ensdorf
<b>SAARPFALZ-KREIS</b>										
6 611	237 457	37 520	2 869	62 509	6 691	3 742	174 948	30 829	1986	Bexbach, Stadt
8 242	304 987	49 688	3 453	72 158	7 626	4 789	232 829	42 062	1986	Blieskastel, Stadt
2 350	81 036	11 767	1 176	25 729	2 648	1 174	55 307	9 119	1986	Gersheim
14 707	600 255	112 038	5 912	120 591	12 546	8 795	479 664	99 492	1986	Homburg, Kreisstadt
3 318	133 476	23 545	1 295	25 842	2 704	2 023	107 634	20 841	1986	Kirkel
4 170	153 854	24 522	1 885	41 401	4 503	2 285	112 453	20 019	1986	Mandelbachtal
15 322	594 998	109 336	6 721	135 588	14 589	8 601	459 410	94 747	1986	St. Ingbert, Stadt
<b>Landkreis ST. WENDEL</b>										
2 759	96 201	14 180	1 274	29 880	3 106	1 485	66 321	11 074	1986	Freisen
3 914	135 163	20 041	1 885	43 213	4 462	2 029	91 950	15 579	1986	Marpingen
2 613	84 653	11 403	1 338	31 065	3 271	1 275	53 588	8 132	1986	Namborn
3 565	113 248	15 278	1 735	38 860	4 029	1 830	74 388	11 249	1986	Nohfelden
2 957	99 555	14 788	1 441	29 721	3 029	1 516	69 834	11 759	1986	Nonnweiler
2 192	75 918	10 839	1 061	24 011	2 457	1 131	51 907	8 382	1986	Oberthal
9 281	359 627	68 416	4 278	93 311	9 772	5 003	266 316	58 644	1986	St. Wendel, Kreisstadt
4 213	149 953	22 328	2 051	49 129	5 176	2 162	100 824	17 152	1986	Tholey

OBERBUERGERMEISTER UND BUERGERMEISTER NACH PARTEIZUGEHORIGKEIT  
IM SAARLAND  
(STAND: 07.09.1990)

LFD. NR.	STADT GEMEINDE	OBERBUEGERMEISTER/BUERGERMEISTER	
		NAME	PARTEI
1	LHS SAARBRUECKEN	HANS-JUERGEN KOEBNICK, OB	SPD
2	MST. ST. INGBERT	DR. WINFRIED BRANDENBURG, OB	SPD
3	MST. VOELKLINGEN	HANS NETZER, OB	SPD
4	KRS.ST. HOMBURG	REINER ULMCKE, OB	CDU
5	KRS.ST. MERZIG	WALTER ANTON, BM	CDU
6	KRS.ST. NEUNKIRCHEN	FRIEDRICH DECKER, OB	SPD
7	KRS.ST. SAARLOUIS	RICHARD NOSPERS, OB	SPD
8	KRS.ST. ST.WENDEL	KLAUS BOUILLON, BM	CDU
9	STADT BEXBACH	LOTHAR WEBER, BM	CDU
10	STADT BLIESKASTEL	DR. WERNER MOSCHEL, BM	SPD
11	STADT DILLINGEN	GERHARD LEONARDY, BM	CDU
12	STADT FRIEDRICHSTHAL	WERNER CORNELIUS, BM	SPD
13	STADT LEBACH	NIKOLAUS JUNG, BM	CDU
14	STADT OTTWEILER	HANS-HEINRICH ROEDLE, BM	SPD
15	STADT PUETTlingen	RUDOLF MUELLER, BM	CDU
16	STADT SULZBACH	ULF HUPPERT, BM	FDP
17	STADT WADERN	BERTHOLD MUELLER, BM	CDU
18	GDE. BECKINGEN	FRANZ KIEN, BM	CDU
19	GDE. BOUS	ERICH WENTZ, BM	SPD
20	GDE. ENSDORF	ALFONS SCHORR, BM	CDU
21	GDE. EPELborn	FRITZ-HERMANN LUTZ, BM	CDU
22	GDE. FREISEN	VINZENZ BECKER, BM	CDU
23	GDE. GERSHEIM	SIEGFRIED WACK, BM	CDU
24	GDE. GROSSROSSELN	WALTER WEWER, BM	SPD
25	GDE. HEUSWEILER	ALOIS STEPHAN, BM	CDU
26	GDE. ILLINGEN	WERNER WOLL, BM	CDU
27	GDE. KIRKEL	ARNO HUSSONG, BM	SPD
28	GDE. KLEINBLITTERSDORF	ROBERT JEANROND, BM	CDU
29	GDE. LOSHEIM	RAIMUND JAKOBS, BM	CDU
30	GDE. MANDELBACHTAL	KARLHANS RIMLINGER, BM	PARTEILOS
31	GDE. MARPINGEN	WERNER LAUB, BM	SPD
32	GDE. MERCHWEILER	GERHARD BERMANN, BM	CDU
33	GDE. METTLACH	MANFRED ZIMMER, BM	CDU
34	GDE. NALBACH	KURT ADAM, BM	SPD
35	GDE. NAMBORN	HERBERT MUELLER, BM	SPD
36	GDE. NOHFELDEN	DR. HERIBERT GISCH, BM	CDU
37	GDE. NONNWEILER	DIETER KELLER, BM	SPD
38	GDE. OBERTHAL	THEOPHIL SCHERER, BM	CDU
39	GDE. PERL	TONI HOFFMANN, BM	CDU
40	GDE. QUIERSCHIED	ERWIN MAURER, BM	CDU
41	GDE. REHLINGEN-SIERSBURG	WERNER RABER, BM	SPD
42	GDE. RIEGELSBERG	DR. NORBERT HOLZER, BM	CDU
43	GDE. SAARWELLINGEN	WERNER GEIBEL, BM	SPD
44	GDE. SCHIFFWEILER	FRIEDHELM FRISCH, BM	SPD
45	GDE. SCHMELZ	KONRAD STEFFEN, BM	CDU
46	GDE. SCHWALBACH	GEORG FLECK, BM	CDU
47	GDE. SPIESEN-ELVERSBERG	FRIEDHELM PFEIFER, BM	CDU
48	GDE. THOLEY	HANS DIETER FRISCH, BM	CDU
49	GDE. UEBERHERRN	REINHARD JENNEWEIN, BM	SPD
50	GDE. WÄDGASSEN	HARALD BRAUN, BM	SPD
51	GDE. WALLERFANGEN	WALTER HETTINGER, BM	CDU
52	GDE. WEISKIRCHEN	BERNHARD THEOBALD, BM	CDU

LHS = LANDESHAUPTSTADT, MST. = MITTELSTADT, KRS.ST. = KREISSTADT,  
GDE. = GEMEINDE, OB = OBERBUERGERMEISTER, BM = BUERGERMEISTER

## **Notizen**

# VERÖFFENTLICHUNGEN

## I. Zusammenfassende Schriften

### Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Taschenbuch für das Saarland"

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

### Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit "Statistisches Handbuch für das Saarland"

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des "Handbuchs" durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere "Handbuch". In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für das Bundesgebiet aufgeführt.

SAARLAND HEUTE — Statistische Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## II. Fachstatistische Schriften

### Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

### Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

BILDUNG — Kurzinformationen (erscheint jährlich)

## III. Reihen

### Einzelchrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute etwa 70 Einzelchriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

### Saarland in Zahlen (Sonderhefte)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

### Gemeinde- und Kreisstatistiken

In dieser im 2 Jahresrhythmus abwechselnd erscheinenden Reihe werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der Amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

## IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystems SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben.

Amtliches Behördenverzeichnis

Presse- und Informationsdienst

**Saarland**   
STATISTISCHES LANDESAMT